

# ST. VITUS

Katholische Kirchengemeinde  
Olfen und Vinnum



Gemeinsam unterwegs



Primiz von Christoph Potowski

2013

# Der Papst twittert - St. Vitus bei facebook

## Die Kirche in den neuen sozialen Netzwerken



facebook-Auftritt „St.VitusOlfen“ auf dem Telefon und im Internet

**„Liebe Follower, wie ich sehe, seid ihr jetzt mehr als 10 Millionen! Ich danke euch herzlich und bitte euch, weiter für mich zu beten.“ – so schreibt Papst Franziskus auf seinem Twitter-Account am 27. Oktober 2013.**

Und tatsächlich, so berichtet es der Vatikan, schreibt der Papst seine Kurznachrichten selbst. Und das in viele Sprachen übersetzt.

Seit seiner Wahl schreibt Franziskus mehrmals in der Woche kurze Nachrichten über Twitter, dem

Kurznachrichtendienst im Internet. Mal etwas aus einer Predigt, mal etwas aus einer Ansprache. Aber immer kurz – denn es sind nur 140 Zeichen möglich.

Twitter nutzt unsere Pfarrgemeinde nicht, aber wir nutzen die Kommunikationsplattform Facebook, um Impulse zu geben, um Fotos zu teilen, um auf Veranstaltungen hinzuweisen. Vor allem im jugendlichen Bereich geht es kaum ohne facebook. Facebook verbindet, informiert, vernetzt die Welt.

Täglich klicken 19 Millionen Deutsche auf diese Internetseite. Bei St. Vitus sind es noch nicht so viele, aber es werden mehr, die teilnehmen, die unsere Inhalte lesen und kommentieren. Mittlerweile sind es 125 Menschen, denen unsere Inhalte gefallen. 125 Menschen, die lesen, was in unserer Pfarrgemeinde so passiert.

Neben der Seite unserer Pfarrgemeinde gibt es auch mehrere Gruppen, die bei facebook sind, um ihre Inhalte an Interessierte weiterzugeben:

Falls Sie also facebook-Nutzer sind, klicken Sie doch einfach „Gefällt mir“ bei den unten stehenden Adressen. So werden Sie auch durch dieses Kommunikationsmittel über unserer Pfarrgemeinde informiert.

*Martin Reuter*

### Facebook-Adressen

**St.VitusOlfen  
Segelfreizeit Olfen  
Firmung 2013/14 St. Vitus Olfen  
Messdiener Olfen/Vinum**

## Gemeinsam unterwegs

**Herausgeber**

Katholische Kirchengemeinde

St. Vitus Olfen

✍ Kirchstr. 17, 59399 Olfen

☎ 02595 - 2 21

☎ 02595 - 8 22

✉ stvitus-olfen@bistum-muenster.de

🌐 www.stvitus-olfen.de

**Redaktionsteam**

Hans-Peter Dördelmann ☎ 4 56

Maria Niermann ☎ 13 06

Margret Reinkober ☎ 96 18 54

Christoph Reinkober ☎ 96 18 54

Sabine Roark ☎ 97 23 96

Mathilde Sommer ☎ 4 64

**Einsendungen**

✉ stvitus-olfen@bistum-muenster.de

**Bankverbindungen**

Volksbank Lüdinghausen-Olfen e.G.

Kto: 27 12 146 001

BLZ: 401 645 28

**Das Ziel**

„Gemeinsam unterwegs“ möchte alle Olfener und Vinner Bürger über das Leben in der Pfarrgemeinde St. Vitus informieren und Lust auf Mitmachen wecken.

**Erscheinungsart**

„Gemeinsam unterwegs“ erscheint jährlich zu Beginn des Kirchenjahres und wird an alle Haushalte in Olfen und Vinnun verteilt.

**Auflage**

5.200 Stück

**Redaktionsschluss**

dieser Ausgabe ist der 19.11.13.

Die nächste Ausgabe erscheint zu Beginn der Adventszeit 2014

**Inhaltsverzeichnis**

- |                                                                     |                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| 2 Der Papast twittert<br>Kirche in sozialen Netzwerken              | 28 Der Kopf wird frei<br>auf den Spuren des hl. Franziskus                             |
| 3 Impressum                                                         | 31 Pfarrfamilienfest 2013                                                              |
| 4 Ehrenamtliche im St. Vitus-Stift<br>Engagement im Altenpflegeheim | 32 Pfarreirat St. Vitus<br>Bisher hieß er Pfarrgemeinderat                             |
| 5 Tannenbaumverkauf<br>Messdieneraktion                             | 33 Mitmachzirkus und Märchenwoche<br>Fördervereine der Kindergärten                    |
| 6 Schule in Umulokpa<br>Förderkreis Nigeria gegründet               | 36 Sich selbst nicht verlieren<br>Pfr. em. Dr. Clemens Engling                         |
| 9 Glaube bedeutet für mich ...<br>neu im Pfarreirat                 | 38 Seiteneingänge St. Vitus<br>barrierefreier Zugang                                   |
| 10 Ab ins Kloster!<br>Firmvorbereitung                              | 40 Junge Familien bei der<br>Kolpingsfamilie<br>Gemeinschaft auch für Alleinerziehende |
| 13 Orgelrestaurierung rückt näher<br>Pro Organo                     | 42 Ich bin da, wo du bist<br>Erstkommunionvorbereitung                                 |
| 14 Grußwort<br>Pfr. Bernd de Baey                                   | 44 Erstkommunionkinder<br>und Gruppenbegleiterinnen                                    |
| 15 Haushaltsplan St. Vitus<br>Budgetvorgaben für das Jahr 2013      | 46 Dafür stehen wir<br>Gemeindecaritas Olfen / Vinnun                                  |
| 16 Familienmessen im Advent<br>Die Geschichte vom Engel Angela      | 47 Das Jahr der Jubiläen<br>Christus-Kirchengemeinde                                   |
| 19 Segnungsgottesdienst<br>25.01.2014 in St. Marien Vinnun          | 48 Außerordentliche Veranstaltungen<br>Haus Katharina                                  |
| 19 Heiko Kausch<br>berät die Gemeinde                               | 50 Grüße aus Tansania<br>Krankenstation in Kajunguti                                   |
| 20 Mittendrin-Gottesdienst<br>Begonnen hatte er als „Ü-30“          | 51 Taufen + Hochzeiten                                                                 |
| 21 Sternsinger St. Marien                                           | 52 Verstorbene                                                                         |
| 22 Sternsinger St. Vitus                                            | 54 kfd St. Marien-Vinnun                                                               |
| 23 Kinderseite                                                      | 56 Termine                                                                             |
| 24 Pastoralplan<br>was ist das eigentlich                           | 57 Mehr als nur ein Essen<br>20 Jahre ökumenischer Mittagstisch                        |
| 25 Philosophie des Lebens                                           | 59 Die Kleinen in den Gemeinden ...<br>Kleinkindergottesdienst                         |
| 26 Von Indien nach Olfen<br>Pater Joseph feiert Priesterjubiläum    | 60 Königlicher Dienst<br>Sternsinger in Olfen + Vinnun unterwegs                       |
| 27 Kath. Bücherei St. Vitus                                         |                                                                                        |

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen

# Ehrenamtliche im St. Vitus-Stift

## Großes Engagement für Olfens Altenpflegeeinrichtung



St. Vitus-Stift

**Hätten Sie gedacht, dass sich über 45 Menschen regelmäßig in ihrer Freizeit um die Bewohner des St. Vitus- Stifts kümmern?**

Sie engagieren sich in unterschiedlichen Bereichen und bringen so den Bewohnern ein Stück Lebensfreude und Bereicherung.

So gibt es schon seit Bestehen der Einrichtung eine Gruppe von zwanzig Frauen, die sich mittwoch- und sonntagnachmittags um den **Kaffeeklatsch** kümmern. Dort werden Bewohner und Gäste liebevoll mit Kaffee und Kuchen versorgt und so manches Gespräch geführt. Ohne freiwillige Helfer wäre das in dieser Form gar nicht möglich.

Ganz wichtig ist auch der **Besuchsdienst** der katholischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Hedwig Lunemann. Die Mitglieder besuchen alle Bewohner zu ihren Geburtstagen und vor Ostern und Weihnachten. Fünf Mitglieder aus dieser Gruppe unternehmen darüber hinaus jeden Mittwoch und Freitag mit einigen Bewohnern Spaziergänge.

Auf Nachfrage kommen auch Angehörige der **Hospizgruppe** Selm/Olfen ins Haus, um einzelne Bewohner zu betreuen und zu begleiten.

Einige sangesfreudige Frauen und Männer bieten an jedem ersten Dienstag im Monat ein **Wunschsingen** an, an dem auch Demenzkranke mit viel Freude teilnehmen.

Viele ehrenamtliche Helfer übernehmen ihre Aufgabe aber auch alleine. Hier nur einige Beispiele:

Alle zwei Wochen leitet Werner Dirkmann freitagnachmittags die sogenannte **Männerrunde**, bei der sich die Gruppe über ihre Lieblingsthemen wie z.B. Fußball austauscht.

Renate Franz übernimmt regelmäßig **Bingo-Abende** und Gedächtnis-Training im Betreuten Wohnen und Doris Feldmann hat jeden freitagvormittag die **Leserunde**, verbunden mit einem Austausch über alte Zeiten, unter ihrer Obhut.

Fünf Besucher übernehmen an bestimmten Tagen **Einzelbetreuungen** im Haus und Uta Kmiecik bietet am letzten Samstag in jedem Monat eine **Klön- und Handarbeitsrunde** an.

Rüdiger Schulz übernimmt in der warmen Jahreszeit **Fahrten mit dem Elektrofahrrad**, bei denen Bewohner im Rollstuhl mal wieder Spazierfahrten in die nähere Umgebung unternehmen können.

Nicht zu vergessen sind die Eheleute Brinkmann, die **Sommerfeste und andere Feiern** mit vorbereiten. Die Jüngste im Bunde ist die 16-jährige Marie Probst, die sich seit einiger Zeit als Assistentin beim Bingo einbringt.

### Dank für so viel Engagement

Man darf also staunen und sich freuen, wie enorm in Olfen das Engagement für ältere, pflegebedürftige Mitbürger ist und ein großes Dankeschön aussprechen.

Das tut auch das St. Vitus-Stift, indem es die Ehrenamtlichen jedes Jahr im Sommer zum Grillen und im Winter zu einer Weihnachtsfeier einlädt, um deren Einsatz zu honorieren.

*Sabine Roark*

## Tannenbaumaktion

Alle Olfener sind eingeladen, ihre Tannenbäume

**am 14. Dezember 2013**

**ab 10.00 Uhr**

**am Haus Katharina**

für Weihnachten zu kaufen.

Sie unterstützen damit die Messdienerarbeit, insbesondere das Winterlager (27. - 31.12.2013).

# Stadt

seit 1850

immer

gut

beraten



# potheke

Dr. Dirk Wahl - Bilholtstraße 8

T: 02595/208 - F: 02595/7617

[www.stadtapotheke-olfen.de](http://www.stadtapotheke-olfen.de)

# Olfen



App „Apotheke vor Ort“



# Schule in Umulokpa, Nigeria

Förderkreis ‚Schule Umulokpa‘



**Für die Schule in Umulokpa fehlen noch Tische und Stühle**

**Vor einem Jahr warb Pastor Bernd de Baey genau an dieser Stelle um Unterstützung für das gerade gestartete Schulprojekt in Nigeria. Was weder er noch Johannes und Adelheid Walterbusch, die gemeinsam im Sommer 2012 die ersten Anfänge des Schulneubaus vor Ort besichtigen konnten, für möglich hielten, ist nun geschehen.**

Die Schule hat nach weniger als einem Jahr Bauzeit ihre Türen für ca. 170 nigerianische Kinder geöffnet. Dies geschah am 16. September 2013, ganze zwei Tage nach der feierlichen Einweihung durch Bischof Rev.

Godfrey Onah. Da Pfarrer Charlies Gemeinde „Holy Cross“ über 17 Jahre keinen Bischof in ihrem weit abgelegenen Dorf im Hinterland Nigerias mehr gesehen hatte, war die Freude der Dorfbewohner über diesen Besuch riesengroß.

Doch nun der Reihe nach:

- ☑ Seit Februar 2011 versuchen die Menschen aus Pfarrer Charlies Gemeinde gemeinsam mit ihm eine Grundschule zu errichten, die sich von der staatlichen Schule mit ihren katastrophalen Zuständen abhebt.

- ☑ Im Sommer 2012 wurde aus eigenen Mitteln der Gemeinde die Bodenplatte der Schule gegossen.
- ☑ Im März 2013 konnte mit Hilfe der eingegangenen Spendengelder mit den Maurerarbeiten begonnen werden.
- ☑ Im August 2013 wurde das Dach gedeckt.
- ☑ Momentan wird weiter an der Inneneinrichtung gearbeitet, so dass bald alle Klassenräume auch über Tische und Stühle verfügen.

Im November 2012 und März 2013 berichteten die drei Reisenden (Pfarrer Bernd de Baey, Adelheid Kortmann-Walterbusch und Johannes Walterbusch) an zwei Abenden vielen Besuchern von den Eindrücken und Erlebnissen ihres Nigeria-Aufenthaltes und zeigten ihre Fotos.

## Förderkreis gegründet

Im Anschluss gründete sich Ende März 2013 ein Förderkreis interessierter Menschen, die die Entwicklung der Schule mit diversen Aktionen unterstützen wollen.

Das Projekt konnte u. a. beim Pfarrfest St. Vitus präsentiert und durch der Verkauf selbstgebastelter Geschenkartikel unterstützt werden.

### **Aktionen des Förderkreises**

Es gab zwei Diskussionsrunden, an denen die nigerianischen Priester Dr. Josephat O. Oguejiofor und Dr. Charles Onuh (Pfarrer Charlie) als Gastredner teilnahmen und so allen Anwesenden die allgemeine Situation in Nigeria und die der Gemeinde Umulokpa im Besonderen gut darstellen konnten.

Auch gibt es Überlegungen einen Solidaritätslauf an einer Schule zu initiieren und sich an einer Kuchenaktion zu beteiligen.

Mit Spannung erwartet der Förderkreis die Fertigstellung der eigenen Internetseite.

Wenn es die Stromversorgung in Umulokpa zulässt, erhalten die Mitglieder des Förderkreises laufend Informationen von Pfarrer Charlie über die Fortentwicklung der Schule.

### **Spendenaufkommen**

So konnten aus den Spenden des Projektes „Eine Schule für Umulokpa“ mehr als 15.000 Euro an Fördergeldern überwiesen werden. Ein weiterer Zuschuss des Bistums Münster in Höhe von 20.000 Euro zeigt, welche große Bedeutung diesem Schulprojekt beigemessen wird.

Da die Nachfrage und Akzeptanz der Dorfbewohner sehr groß ist, hat Pfarrer Charlie entschieden, die Räume, die für einen Kindergarten vorgesehen waren, ebenfalls für die

Schule zu nutzen. So war es ihm auch möglich mit einer Einstiegsklasse ins Gymnasium zu starten.

Um die Mütter zu entlasten, die jeden Tag auf den Feldern und anderswo arbeiten, ist es ihm ein großes Anliegen, weitere Räume für einen Kindergarten anzubauen, in dem dann auch die kleineren Kinder aufgenommen werden können.

### **Lehrkräfte fehlen**

Seit Beginn seiner Initiative hält Pfarrer Charlie zudem intensiv nach geeigneten Lehrkräften Ausschau. Ihm ist sehr bewusst, dass nur durch qualifizierte, motivierte Lehrer den Kindern eine gute Schulbildung ermöglicht werden kann.

Da die Schule weder vom Bistum Nsukka noch von der Regierung finanziell unterstützt wird, hat sich der Förderkreis entschlossen, auch Geld für den laufenden Lehrbetrieb zur Verfügung zu stellen. Dringender Wunsch ist es, den Lehrern ein monatliches Einkommen von ca. 90 Euro zu ermöglichen, damit sie nicht gezwungen sind, zusätzlich andere Tätigkeiten zu verrichten, sondern von ihrem Gehalt als Lehrer leben können. Auch wird somit der Wegzug der guten Lehrkräfte in die nächste große Stadt vermieden.

### **islamistischen Terrorgruppe**

Immer wieder ist von den schlimmen Konflikten im Norden des Landes mit der islamistischen Terrorgruppe „Boko Haram“, was übersetzt heißt: „Bildung ist Sünde“, zu hören. Aber gerade auch mangelnde Bildung kann als eine der Hauptursachen für eine erhöhte Bereitschaft zum Extremismus gesehen werden.

Vor dem Hintergrund der großen Probleme dieses Landes mit seinen 170 Mio. Einwohnern, von denen die Hälfte jünger als 15 Jahre ist, kann nur über Bildung eine tragfähige Zukunftsperspektive entstehen.

Wir können helfen, die Hoffnung der Menschen in Umulokpa in eine gute Zukunft wachsen zu lassen und ihre Kinder solidarisch ein Stück weit auf ihrem Schul- und Lebensweg zu begleiten.

*Für den Förderkreis*

*Adelheid Kortmann-Walterbusch*

### **Spendenkonto**

Kath. Kirchengemeinde St. Vitus  
Volksbank Lüdinghausen - Olfen  
Bankleitzahl: 401 645 28  
Konto: 27 12 146 011  
Verwendungszweck: Schule Nigeria

[www.foerderkreis-nigeria.de](http://www.foerderkreis-nigeria.de)

***"Gute  
Aussichten  
für Familie  
und Beruf ..."***

**... und das  
Vorsorgekonzept  
natürlich  
bei meiner  
Volksbank!**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Wenn es um Finanzen geht - sprechen Sie  
mit uns als verlässlichem Partner direkt vor Ort!  
[www.vobadirekt.de](http://www.vobadirekt.de)

**Volksbank Lüdinghausen-Olfen eG**





# Glaube bedeutet für mich ...

## Mitglied des Pfarreirates

### Glaube bedeutet für mich...

**Vertrauen zu haben, Vertrauen darauf, dass wir nicht alleine auf der Erde sind, dass es jemanden gibt, der von oben auf uns schaut, jemanden dem wir uns anvertrauen können, der uns begleitet und ein Auge auf uns hält.**

In meinem Wohnzimmer hängt ein großes Plakat mit dem Text „Spuren im Sand“ von Margaret Fishback Powers. Für mich trifft der Text sehr gut, worum es in unserem Glauben geht.

„Eines Nachts hatte ich einen Traum. Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten Streiflichter gleich, Bilder aus meinem Leben. Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn.“

Wir alle sind in unserem Leben auf unterschiedlichen Wegen unterwegs. Ich glaube daran, dass wir auf unseren Wegen begleitet werden, begleitet von Gott, der mal mehr und mal weniger als zweite Fußspur an unserer Seite ist.

„Ich erschrak als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens.“

Dort wo nur eine Spur auf unserem Lebensweg zu sehen ist, in schweren und dunklen Zeiten, dort werden wir von Gott begleitet. Er ist da für uns.

Glaube bedeutet für mich nicht zwingend einen Rosenkranz beten zu können, jeden Sonntag in die Messe zu gehen oder keine Zweifel haben zu dürfen.

Viel wichtiger ist es mir, aus meinem Glauben heraus freundlich und aufmerksam gegenüber meinen Mitmenschen zu sein, sich für andere einzusetzen und der Glaube daran, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist.

Ich habe für den Pfarreirat kandidiert, um meine Glaubenssätze mit anderen Menschen zu teilen, mit anderen Menschen über den Glauben ins Gespräch zu kommen, um Auseinandersetzungen und Veränderungen Raum zu geben.

*Anna Himmelmann*



# Ab ins Kloster!

## Firmvorbereitung 2013/14



**Die Firmbewerber mit dem Firmvorbereitungsteam vor dem Tor der Abtei Königsmünster**

**Vom 31.10. bis 3.11.2013 machten sich zwölf Firmbewerber mit einem Teil des Firmteams auf den Weg nach Meschede in die Abtei Königsmünster, um sich dort beim Klosterkurs auf die Firmung vorzubereiten.**

Viele verschiedene Aktivitäten und Programmpunkte brachten uns eine Menge Spaß und gleichzeitig eine gute Vorbereitung für die anstehende

Firmung im Januar nächsten Jahres.

Einer dieser Programmpunkte war zum Beispiel das Gespräch mit einem Bruder der Abtei, der über sein Leben und Wirken im Kloster berichten konnte. Gespannt hörten wir Pater Cornelius zu und stellten viele Fragen und tauschten uns anschließend über unsere Meinungen zum Leben im Kloster aus.

Die meisten von uns hatten Respekt vor der Entscheidung ein solches Leben anzutreten. Doch insgesamt waren wir uns einig: Das ist nichts für uns! Für die Mädchen der Gruppe ohnehin nicht, da wir uns in einem ausschließlich männlich bewohntem Benediktinerkloster befanden.

### Gott und unser Leben

Außerdem beschäftigten wir uns lange mit dem Thema Gott und Leben, wobei wir viele kreative Aufgaben zu bewerkstelligen hatten. Dazu gehörten unter anderem das Herstellen der „Perlen des Glaubens“, welche als Armband dazu dienen sich die verschiedenen Stationen des Glaubens näher zu bringen.

Zudem drehten wir unsere eigenen Filme, beispielsweise über das Leben eines Heiligen.

Ein bisschen Meditation und das Reden über den Heiligen Geist durfte natürlich auch nicht fehlen! Selbstverständlich besuchten wir auch einige Gottesdienste und Gebetszeiten, die für uns sehr speziell waren, da sie durch die Mönche ihren eigenen Flair bekamen. Ihr Gesang verlieh den Gottesdiensten eine besondere Atmosphäre, die wir zuvor in dieser Weise nicht kannten.

In der „Oase“, der Jugendbildungsstätte des Klosters, waren wir bestens aufgehoben und an Verpflegung mangelte es auch nicht!

Abends hatten wir Zeit für Spiele und Filme, wodurch alle Ihren Tag gut ausklingen lassen konnten.

Alles in allem können wir sagen, dass wir ein gelungenes Wochenende verbringen durften, wobei wir eine Menge Spaß hatten und viel lernten.

*Johanna Ganz und Lisa Rusche*

### Weitere Kurse

Neben dem Klosterkurs gibt es weitere Möglichkeiten: Den Wochenendkurs für 43 Jugendliche sowie den Praxiskurs für fünf Jugendliche.

Nach der inhaltlichen Phase schließt sich die gottesdienstliche Phase an. Hier kommen alle Firmbewerber aus den drei Kursen zu verschiedenen Gottesdiensten zusammen: Los ging es mit einem Taferinnerungsgottesdienst, weiter mit der Nachtschicht, einem meditativen Abend in der Kirche.

In der Adventszeit schließen sich dann Früh- und Spätschichten an, die die Möglichkeit geben, einen Tag mal in Gemeinschaft noch vor der Schule bewusst zu beginnen bzw. gemeinsam ausklingen zu lassen.

Die Firmvorbereitung schließt mit der Feier der Versöhnung am Montag, 16. Dezember in St. Marien, Vinnum.



### Wochenendkurs, Gerichtsverhandlung zur Akte Jesus

Den Gottesdienst mit der Spendung der Firmung wird unser Weihbischof Dieter Geerlings am

**Sonntag, 12. Januar 2014  
um 10.30 Uhr in St. Vitus**

feiern. Der Übungstermin mit den Jugendlichen findet am 10. Januar um 17.00 Uhr statt.

Allen Mitgliedern des Firmteams und sonstigen Unterstützern gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für die eingesetzte Zeit und das Engagement in diesem wichtigen Dienst der Pfarrgemeinde!

*Martin Reuter*

### Firmvorbereitungsteam

Lukas Badelt  
Matthias Badelt  
Kerstin Buxkämper  
Pia Buxkämper  
Lars Eckmann  
Sophie Grieger  
Anna Himmelmann  
Johannes Leushacke  
Fabian Pellmann  
Carolin Peters  
Richard Preuß  
Simon Schmidt  
Andrea Schürmann  
Marcus Vieting

[www.stvitus-olfen.de](http://www.stvitus-olfen.de)

**Fimung 2013/14 St. Vitus Olfen**

Sparkassen-Finanzgruppe



Für alle,  
die hoch hinaus wollen.



 Sparkasse  
Westmünsterland

Jeder Mensch hat Ziele. Warum nicht auch den Wunsch irgendwann einmal ein Vermögen zu besitzen? Messen Sie Ihrer finanziellen Zukunft mehr Bedeutung zu. Denn oft kann man auch schon mit kleinen Beträgen groß herauskommen. Wie das funktioniert, erfahren Sie bei Ihrem Sparkassenberater. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter [www.sparkasse-westmuensterland.de](http://www.sparkasse-westmuensterland.de).  
**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

# Orgelrestaurierung rückt näher

## Pro Organo

**Dank vieler Spenden und zahlreicher Aktionen von Gruppen wurden mittlerweile rund 217.000 EURO zur Restaurierung unserer Vitus-Orgel gesammelt. Somit haben wir jetzt etwas über zwei Drittel der voraussichtlichen Kosten erreicht und können die weiteren Schritte zur Umsetzung der Maßnahme konkretisieren.**

Nach Absprache mit dem Kirchenvorstand haben wir zunächst den erforderlichen Umfang der Restaurierungsarbeiten aus unserer Sicht festgelegt. Dabei wurden in großem Maße die fachkundigen Vorstellungen unseres Kirchenmusikers Thomas Hessel berücksichtigt.

### **Richtlinien beachten**

Im Bistum Münster regeln außerdem entsprechende Richtlinien „die Ausschreibung und Vergabe von Orgelbauleistungen“. Dabei sind „die instrumentspezifischen Belange mit dem Referat Kirchenmusik und die architektonisch-bautechnischen Belange mit dem Referat Bauwesen“ abzustimmen. Nach mittlerweile zwei ausführlichen Gesprächen mit dem Orgelsachverständigen des Bistums, Ulrich Grimpe, haben wir bereits eine einvernehmliche Zustimmung zum von uns geplanten Restaurierungsumfang mit einigen sinnvollen Ergänzungen erreicht.

Zur Zeit entwerfen wir die konkreten Ausschreibungsunterlagen, die wir dem Kirchenvorstand als rechtlich verantwortliches Gremium vorlegen. Nach der bautechnischen Abstimmung und Zustimmung des Generalvikariats kann die Ausschreibung starten. Dazu werden wir dem Kirchenvorstand qualifizierte Orgelbauunternehmen benennen, die aufgrund ihrer ausgezeichneten Referenzen bei der Ausschreibung berücksichtigt werden sollten.

### **Arbeiten dauern mehr als neun Monate**

Nach erfolgreicher Vergabe und Beginn der Arbeiten wird es mindestens ein dreiviertel Jahr dauern, bis die restaurierte Orgel zum ersten Mal erklingt.

Die Restaurierung der Orgel kann aber nur dann zügig erfolgreich abgeschlossen werden, wenn auch die Restfinanzierung gesichert ist. Trotz der oben erwähnten Vorgabe einer Zustimmung durch die Fachabteilungen des Generalvikariats ist mit Fördergeldern nicht zu rechnen.

### **100 Prozent Eigenmittel erforderlich**

Die Maßnahme muss komplett aus Eigenmitteln finanziert werden. Ermutigt durch das bisherige Spendenergebnis werden wir im

nächsten Jahr eine zusätzliche Aktion starten, bei der Einzelpersonen, Vereine, oder auch Betriebe eine Patenschaft für eine oder mehrere Orgelpfeifen oder für ein komplettes Register übernehmen können.

### **Patenschaften möglich**

Die Namen der Paten werden auf Wunsch im Bereich der restaurierten Orgel dauerhaft hinterlegt und damit für die Nachwelt erhalten bleiben. Die weitere Ausgestaltung dieser Aktion werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Zudem werden wir auch weiterhin mit unseren bewährten Aktionen, wie beispielsweise dem Krippencafé oder dem Kochbuchverkauf das Spendenkonto kontinuierlich füllen.

Selbstverständlich freuen wir uns über jeden weiteren Euro, wobei individuelle Spenden Einzelner als auch besondere Aktionen von Gruppen nach wie vor sehr willkommen sind.

*Heiner Dieckmann*  
Vorsitzender

### **Pro Organo Spendenkonto**

Volksbank Lüdinghausen-Olfen  
Kto 27 70 000 700, BLZ 401 645 28  
Sparkasse Westmünsterland  
Kto 35 665 314, BLZ 401 545 30



**Grußwort**

*Wer in den vergangenen Wochen und Monaten in Presse, Funk und Fernsehen kirchliche Nachrichten verfolgen wollte, hatte dazu reichlich Gelegenheit: Der Skandal um die enormen Baukosten seines Bischofsitzes und den überaus autoritären Führungsstil des Limburger Bischofs Franz-Peter Tebartz-van Elst fanden dort einen breiten Niederschlag. Die Wellen der Emotionen schlugen hoch. Das offensichtliche Versagen einzelner wurde zur Belastung für die ganze Kirche, bis heute. Nicht nur die kfd-Bezirkshelferinnen, die den Unterstützungsbeitrag für die Arbeit des örtlichen Caritasausschusses in diesen Tagen sammeln, können ein Lied davon singen. Warum sollen wir für Menschen in Not spenden, wenn andererseits die Kirche das Geld für kostbare Wandvertäfelungen, überdimensionierte Badewannen und großzügig angelegte Privatkapellen ausgibt?!*

*Ja, es wurden Fehler gemacht. Wer im Einzelnen dafür Verantwortung trägt, diese Frage beschäftigt eine Kommission, die von den deutschen Bischöfen eingesetzt wurde und im Januar zu einem Ergebnis kommen soll, das auch veröffentlicht wird.*

*Vorverurteilungen und Stimmungsmache helfen in dieser Situation nicht weiter. Zudem gilt: Wer sich aus der eigenen Verantwortung für in Not Geratene stehlen will, dem kommen die Argumente, die der „prassende*

*Protzbischof“ bietet, gerade recht. Wer schon länger mit dem Gedanken gespielt hat, die Kirchensteuer einzusparen, kann jetzt relativ guten Gewissens mit dem Hinweis auf den Limburger Skandal austreten. Die Stimmung und Meinungsmache gegen die Kirche hat einen neuen Höhepunkt erreicht. Der Missbrauchsskandal im Jahre 2011 hatte ähnliche Dimensionen und Folgen.*

*Ja, die Kirche ist fehlerhaft und es gibt in ihr persönliche Schuld und Versagen, so wie es in jedem Menschenleben Schuld und Versagen gibt. Es braucht zunächst einmal Klärung, dann auch Einsicht und Reue und den Willen zur Umkehr, zum neuen Anfang. In Limburg ist vermutlich ein Neuanfang mit dem bisherigen Bischof nicht möglich. Aber auch in dieser Frage bleiben die Ergebnisse der Kommission abzuwarten. Auch ist immer zu bedenken, dass Wahrheit und Gerechtigkeit ohne Liebe und Barmherzigkeit unmenschlich sind.*

*Mit Blick auf Weihnachten fand ich vor kurzem die nachdenklichen Zeilen eines Christen aus Hongkong. Er schreibt:*

**Gott kam lieber selbst**

Gott sandte unserer Welt keine technische Unterstützung, nicht Gabriel mit Experten, keine Nahrungsmittel und keine gebrauchten Kleider von Engeln,

er gewährte keinen langfristigen Kredit.

Er kam lieber selbst, geboren in einem Stall, hungernd in der Wüste, nackt an einem Kreuz. Er teilte mit uns Brot und war unser Brot. Er litt mit uns und wurde unser Friede

*Wenn Friede werden soll in unserem eigenen Herzen, dann braucht es zunächst die Einsicht in eigene Schwäche und Schuld.*

*Mir hilft das, so dass ich von der Verurteilung anderer absehen kann. Es hilft mir zu einem nüchternen Blick auf die Begrenzungen der anderen, wenn ich um meine eigenen Grenzen und Schwächen schon etwas mehr weiß.*

*In diese meine Grenzen wirkt Gott hinein. In diesen Unzulänglichkeiten des menschlichen Lebens wird ER Mensch, ganz bewusst, mit voller Absicht. Darin liegt die alles verwandelnde Kraft seiner Liebe. Das feiern wir an Weihnachten.*

*Etwas von Seinem Frieden wünsche ich uns – spürbar im Herzen!*

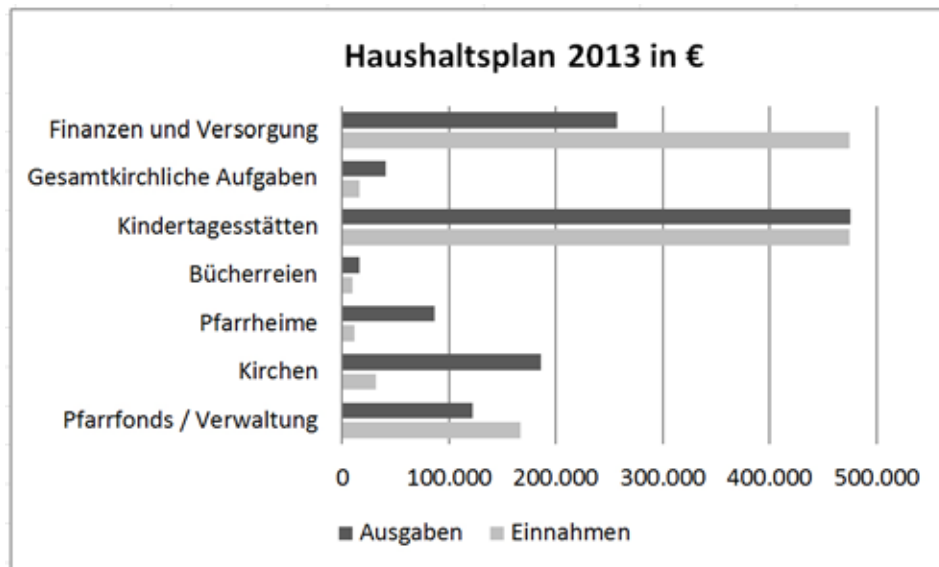
*Ihr*

*Bernd de Baey, Pastor*



# Haushaltsplan St. Vitus

## Budgetvorgaben für das Jahr 2013 - 78 Seiten im Internet



**Pfarrer Bernd de Baey legt Wert darauf, dass die Gemeinde St. Vitus den Etat der Kirchengemeinde kennt und somit über die finanzielle Situation informiert ist. Daher wird an dieser Stelle erstmals über den Haushaltsplan berichtet.**

Die obige Tabelle zeigt das Gesamtbudget in der Darstellung als Ausgaben/Einnahmen, unterteilt in sieben Bereiche.

Entwickelt wurden diese Zahlen auf Basis der Historie der vergangenen Jahre, die bei der Budget-Planung berücksichtigt wurden.

### Haushaltsplan im Internet

Die genauen Zahlen und weitere Details können dem Haushaltsplan auf der Internetseite der Pfarrgemeinde St. Vitus entnommen werden.

[www.stvitus-olfen.de](http://www.stvitus-olfen.de)

Der Plan liegt aber auch im Pfarrbüro aus.

Im Haushaltsplan wird jede einzelne Position weiter in zwei Teile unterteilt: den Verwaltungshaushalt und den Vermögenshaushalt.

### Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt beinhaltet die laufenden Geldbewegungen zur Erhaltung und Deckung der laufenden Ausgaben, vergleichbar mit dem häuslichen Giro-Konto.

### Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt wiederum beinhaltet alle Geldbewegungen, die den Grundwert verändern, ähnlich dem häuslichen Sparkonto.

### Einnahmen

In jeder Position werden nun wiederum alle einzelnen Ausgaben und Einnahmen dargestellt. Auf der Seite der Einnahmen finden wir im wesentlichen Mieten, Pachten, Kollekten, Spenden und natürlich die Zuwendungen der öffentlichen Träger für die Kindergärten und die Umlage des Bistums aus den Steuereinnahmen.

### Ausgaben

Auf der Seite der Ausgaben liegen Personalaufwendungen, Gebäudeerhaltung und -Versorgung, Mieten, Pachten, Veranstaltungen und sonstige Zuwendungen.

Durch diese detaillierte Sicht ergeben sich im Originaldokument des Haushaltsplanes 78 Seiten.

*Andreas Nittka*  
Mitglied im Kirchenvorstand

# Familienmessen im Advent

Die Geschichte vom Engel Angela

## Engel im Alltag



Nicht immer haben Engel Flügel,  
weißes Gewand und gold'nen Stern.  
Sie leben meistens auf der Erde  
und sind dem Himmel recht weit fern.

Ein Engel, irdisch und ganz menschlich,  
der öffnet weit des Herzens Tor,  
er will nur einfach für Dich da sein  
und leiht Dir willig stets sein Ohr.

Ein Engel hat Geduld und Liebe,  
sagt nie: Ich habe keine Zeit.  
Er ist, wann immer Du ihn brauchst  
für Dich zur Hilfe gern bereit.

Ich wünsche Dir heut' solchen Engel,  
damit ein weihnachtlicher Schein  
ein ganzes Jahr in Deinem Herzen,  
ein ganzes Jahr mag um Dich sein.

*Quelle unbekannt*

In den vier Familienmessen im Advent geht es in diesem Jahr um einen Engel:

Der Engel Angela kommt auf die Erde mit dem Auftrag, auf ‚ihre‘ Familie Müller zu achten und ihnen zu zeigen, dass Gott wirklich ganz bei ihnen ist - auch wenn sie Gott nicht sehen können.

Angela erlebt in ihrem Job wirklich viel und ihre Geschichte wird in den vier aufeinander folgenden Familienmessen im Advent erzählt.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesen Familienmessen mit Ihren Kindern teilzunehmen. Wir würden uns freuen, wenn dieser gemeinsame Start in den Adventssonntag ein besonderes Ritual für diese besondere Zeit sein könnte.

Für die Messvorbereitungsteams  
St. Marien und St. Vitus

*Petra Heinrich*

[www.stvitus-olfen.de/](http://www.stvitus-olfen.de/)  
**Gottesdienste**

### Messvorbereitungsteams

#### St. Vitus

Lydia Badelt  
Brigitte Eichhorn  
Adelheid Kortmann-Walterbusch  
Lena Köppler  
Lisa Nittka  
Karola Schämman-Oehmen  
Walburga Walters

#### St. Marien

Anke Bednara  
Maria Brüse  
Petra Heinrich  
Wenke Lohmann  
Claudia Thülig  
Renate Wortmann

**1. Advent, 01.12.13, 9.00 Uhr**  
**St. Marien Vinnum**  
**Öffne deine Augen ...**

**2. Advent, 08.12.13, 10.30 Uhr**  
**St. Vitus Olfen**  
**Öffne deine Arme ...**

**3. Advent, 15.12.13, 9.00 Uhr**  
**St. Marien Vinnum,**  
**Öffnet eure Herzen ...**

**4. Advent, 22.12.13, 10.30 Uhr**  
**St. Vitus Olfen**  
**Öffnet eure Türen ...**

**Welcher Brauch passt nicht in die Adventszeit?** H. Kessler

Im Advent gibt es viele schöne Bräuche, die das lange Warten auf das Christkind spannender machen. Doch in dem Bild stimmt etwas nicht. Nicht alle abgebildeten Bräuche gehören in den Advent. Findest du heraus, welche das sind?

(Lösung: Falsch sind: Nr. 3: Silvester, Nr. 4: Karneval, Nr. 6: Aschermittwoch, Nr. 7: Sankt Martin, Nr. 8: Ostern; richtig sind: Nr. 1: Adventskalender, Nr. 2: Nikolaus, Nr. 5: Adventsgesteck)

# Segnungsgottesdienst

25.01.2014 um 15.30 Uhr in St. Marien Vinnum



**Pastoralreferent Martin Reuter segnet Kinder während des Segnungsgottesdienstes**

**Der Ausschuss Ehe und Familie lädt alle Familien der Täuflinge der vergangenen zwei Jahre zu einem Segnungsgottesdienst am Samstag den 25.01.2014 um 15.30 Uhr in St. Marien Vinnum ein.**

In bewährter und schwungvoller Art und Weise wird der Chor Auftakt unter der Leitung von Thomas Hessel den Gottesdienst begleiten.

Im Anschluss an die Messe lädt der Ausschuss Ehe und Familie zu einem

gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Waffeln in den Kindergarten St. Marien Vinnum ein. Dort besteht Gelegenheit zu Begegnung, Gespräch und Spiel.

Die Ausschussmitglieder freuen sich schon jetzt darauf, viele junge Familien zu begrüßen.

*Für den Ausschuss Ehe und Familie  
Beate Kersting und Clemens Walters*

**Heiko Kausch  
berät die Gemeinde**



**Heiko Kausch bei einem Glaubenskurs im Haus Katharina**

Ich heiße Heiko Kausch, bin 29 Jahre alt und wohne in Haltern am See. Mittlerweile bin ich vielen Olfenern durch die Glaubenskurse, die seit 2011 in St. Vitus laufen, bekannt.

Studiert habe ich kath. Theologie und Sozialpsychologie/Sozialanthropologie in Bochum an der Ruhr-Universität. 2011 habe ich meinen Abschluss als Master of Arts gemacht. Danach habe ich angefangen, meine Doktorarbeit in kath. Theologie zu schreiben. Die Arbeiten dazu pausieren aber im Moment.



Mein Schwerpunkt in der Erwachsenenbildung ist der liturgisch-pastorale Bereich.

Neben dem dritten Glaubenskurs, der von Oktober dieses Jahres bis Juni 2014 läuft und sich intensiver mit der Bibel auseinandersetzt, begleite ich noch den Ausschuss für die außerordentlichen Veranstaltungen im Haus Katharina und die Entwicklung des Pastoralplans für St. Vitus.

Olfen erlebe ich als eine lebendige Gemeinde, die viel auf die Beine stellt, aber auch auf der Suche ist. Die Begleitung dieser Suche mitzuerleben - dafür bin ich sehr dankbar!

*Heiko Kausch*



**MarienApotheke**

**Vertrauen von  
Anfang an.**

Klasse Beratung für  
die ganze Familie.



Immer für Sie da.

Marien-Apotheke  
Bilholtstraße 22 · 59399 Olfen  
Tel. 02595-5339

Öffnungszeiten:

Mo - Do	08.00 - 13.00 Uhr
	14.00 - 19.00 Uhr
Fr	08.00 - 19.00 Uhr
Sa	08.00 - 13.00 Uhr



**Ambulanter Pflegedienst**

***M. Pielemeier & M. Klingenstein***

**Telefon 02595/1003**  
**Telefax 02595/971616**

Bilholtstraße 19  
59399 Olfen

info.pflege@web.de

IK 460 551 358

# Mittendrin-Gottesdienst

Begonnen hatte er unter dem Namen ‚Ü-30‘

Am 17.11.2013 hat ein Wortgottesdienst unter dem Thema „Wir müssen miteinander reden“ im Haus Katharina stattgefunden.

Die Vorbereitungsgruppe möchte ein- bis zweimal im Jahr Gottesdienste anbieten.

Mit neuen geistlichen Liedern, Videoclips und gemeinsamen Gesprächen wird die frohe Botschaft Jesu in die Mitte gestellt.

Herzlich willkommen sind alle,

- die mitten im Leben stehen,
- die Gottesdienste mal anders erleben wollen,
- die gespannt sind auf interessante Orte und Themen,
- die nette Leute treffen wollen.

Also



Gottesdienst mal anders

Der nächste Gottesdienst soll in der Fastenzeit 2014 stattfinden.

Über weitere Unterstützer würden wir uns sehr freuen.

Da die Themen und Orte jedes Mal von der Gruppe neu festgelegt werden, ist es möglich, auch zeitlich begrenzt einen Gottesdienst mit vorzubereiten.

*Helga Eckmann*

Interessierte können sich gerne im Pfarrbüro oder beim Mittendrin-Team melden.

## Teammitglieder

Helga Eckmann  
Susanne Budde-Niewind  
Andrea Schürmann  
Lydia und Matthias Badelt

Nordwall 11  
59399 Olfen

Telefon: 0 25 95 - 38 37 23  
E-Mail: [e-pellmann@t-online.de](mailto:e-pellmann@t-online.de)

# Sternsinger St. Marien, Vinnum

In Vinnum sind am

## Sonntag, 5. Januar 2014

die Sternsinger unter dem Motto unterwegs

*„Segen bringen, Segen sein“*

Die Kinder setzen sich für Kinderrechte auf der ganzen Welt ein.

Alle, die sich an dieser tollen Aktion beteiligen möchten,  
sind eingeladen zum ersten Übungstreffen mit Anmeldung am

**Sonntag 15.12.2013 um 10.00 Uhr**

nach der Familienmesse im Pfarrheim St. Marien.

Das zweite Treffen findet statt am

**Donnerstag, 02.01.2014 um 16.00 Uhr**

im Pfarrheim St. Marien.

Wer noch Fragen hat melde sich gerne bei

Monika Schomberg  02595 - 56 17

**Anmeldung und  
1. Übungstreffen**

So, 15.12.2013, um 10.00 Uhr  
Pfarrheim St. Marien

**2. Übungstreffen**

Do, 02.01.2014, um 16.00 Uhr  
Pfarrheim St. Marien

**Sternsingeraussendung**

So, 05.01.2014  
nach dem 9.00 Uhr Familiengottesdienst

# 20 \* C + M + B + 14

## Segen bringen, Segen sein EINLADUNG

Bald ist es wieder so weit!

Die nächste Sternsinger-Aktion in Olfen kann beginnen.

**Am Samstag, 4. Januar 2014, geht es los.**

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn eine halbe Million Sternsinger den Menschen in Deutschland den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, Kindern in Not zu helfen und ihnen die Chance für eine menschenwürdige Zukunft zu schenken?

### Mach mit und melde dich

**Anmeldung:** Fr, 13.12.2013 17.00 - 18.00 Uhr im Haus Katharina  
(unteren Abschnitt bitte mitbringen)

**Vorbereitungstreffen:** 02.01.14 16.00 Uhr im Haus Katharina

**Noch Fragen?** Ruf an! Ilona Schwabe Tel. 54 26  
Marlies Eckmann Tel. 8 14

Anmelden kannst du dich auch noch bis zum 31.12.2013.

Fülle den unteren Abschnitt aus, und gib ihn im Pfarrbüro (Briefkasten) ab.  
Wir freuen uns auf dich!

✂-----

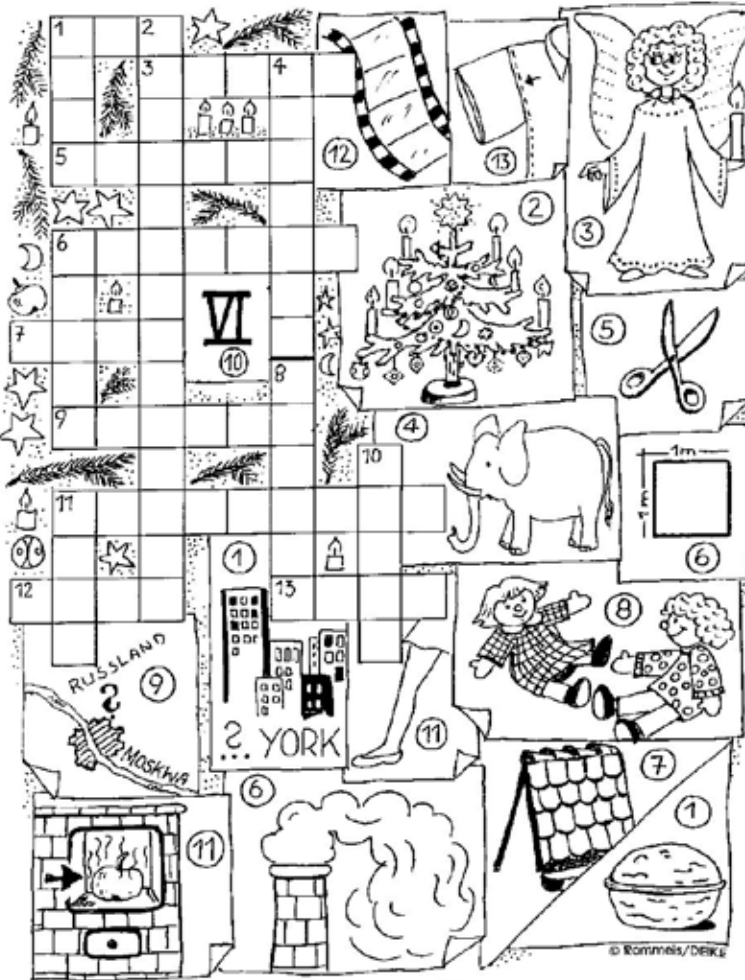
Hiermit melde ich  
meine Tochter/meinen Sohn \_\_\_\_\_  
für die Sternsinger – Aktion 2014 in Olfen an.

Ich möchte selbst als Begleitung mitmachen:

Ja

Nein

Unterschrift der Eltern .....



Die kleine Barbara zeigt ihren Eltern ihr neues Kunstwerk, das sie mit Buntstiften auf Papier gekritzelt hat: „Guckt mal, ich habe den lieben Gott gemalt!“ – „Aber Barbara“, sagt der Vater, „wir wissen doch gar nicht, wie der liebe Gott aussieht.“ Darauf unbeeirrt: „Jetzt wisst ihr’s!“

„Mutti, wo warst du, als ich geboren wurde?“ – „Im Krankenhaus.“ – „Und Papi?“ – „Der war auf der Arbeit!“ – „Na super, dann war also überhaupt keiner da, als ich ankam!“

„Papa, kannst du mir sagen, wer Hamlet war?“, bittet Nadine. – „Natürlich kann ich das“, behauptet der Vater, „aber nimm dir gefälligst die Bibel und schau selber nach.“

Andreas fragt in der Schule: „Herr Lehrer, wo liegt Erkorn?“ Der Lehrer: „Erkorn? Weiß ich nicht, nie gehört. Wie kommst du denn darauf?“ – „Wir singen doch jetzt immer: Uns ist ein Kindlein heute geboren, von einer Jungfrau aus Erkorn!“

In der Ministrantenstunde fragt der Pfarrer: „Welcher Unterschied besteht zwischen einer Eucharistiefeier und einem Wortgottesdienst?“ – Caroline hat aufgepasst: „Wenn eingeschenkt wird, ist es immer eine Eucharistiefeier.“



„Ja, ja, ich weiß, dass der Baum brennt! Schließlich hab’ ich selbst die Kerzen angezündet!“



# Pastoralplan

## was ist das eigentlich

**Sicher hat der eine oder andere den Begriff „Pastoralplan“ bereits gehört. Einmal berichtet die Kirchenzeitung über den Pastoralplan, ein anderes mal gibt es eine Versammlung zum Thema Pastoralplan. Aber was genau ist das eigentlich – der Pastoralplan – und was hat Olfen, was haben St. Vitus und St. Marien damit zu tun?**

Münsters Bischof Felix Genn hat seinen Gemeinden auferlegt diesen Pastoralplan zu entwickeln. Grund hierfür sind die gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungen der Vergangenheit.

Familien, Arbeit und Bildung, Kommunikation – nichts ist mehr so, wie es einmal war. Das gleiche gilt für die katholische Kirche. Priestermangel, Rückgang der Gottesdienstbesuche, Umstrukturierung der Gemeinden haben auch die Kirchen verändert.

Christen möchten sich aber weiterhin um andere Menschen kümmern, neue Kontakte ermöglichen und lebendige Kirche erlebbar und erfahrbar machen. Das hat Jesus Christus getan – in seiner Nachfolge wollen das auch die Christen heute tun.

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Veränderungen ist es nun aber so, dass die Christen zwar für

andere da sein möchten, oftmals aber gar nicht so ganz genau wissen, wie sie das anstellen sollen. Manchmal ist auch gar nicht ganz klar, wo überhaupt Bedarf für Hilfe, oder für diese Ansprache ist.

## Emmaustag

Gemeinde im Aufbruch

6. April 2014

Haus Katharina – Olfen

### Vielfältige Angebote

Warum nehmen Familien nicht die Angebote der Bücherei wahr, warum schicken sie ihre Kinder nicht zum Kinderchor? Warum gehen die Menschen nicht zum Fastenessen oder zur Frauengemeinschaft? Warum kommt die Alleinerziehende, die sich einsam fühlt und so gut und gerne singt, warum kommt sie nicht zum Chor?

Woran liegt das? Wissen die Bürger überhaupt wo in Olfen was stattfindet? Hat es etwas mit Geld zu tun? Drehen sich die Menschen in den Vereinen zu sehr um sich selbst?

Schätzen Verantwortliche von Kirche ihre Gemeinde überhaupt richtig ein? Wissen Sie wer, wo, wie lebt?

### Neue Wege suchen

Der Pastoralplan will helfen, neue Zugänge zu den Menschen zu entdecken. Zunächst soll der Ort beleuchtet und analysiert werden, dann soll überlegt und erarbeitet werden, wo Bedarf ist, wo Kirche gebraucht wird, wo die Christen das tun können, was ihr ureigenes Anliegen ist, nämlich sich um Menschen kümmern.

In Olfen haben sich einige Mitglieder der kirchlichen Gremien zusammengefunden, um die Umsetzung dieses Planes in die Wege zu leiten.

### Arbeitstreffen im Pfarrheim

Während der ersten Treffen des Kreises wurde der Auftrag des Bischofs erörtert und es wurde überlegt, wie der Auftrag in die Tat umgesetzt werden kann. Im Oktober fand in Vinnum ein Arbeitstag statt, an dem die Mitglieder von Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und die Kandidaten des Pfarreirates, am Thema arbeiteten.

Ein sicherlich ganz wichtiger Schritt hin zur Verwirklichung des Olfener Pastoralplanes wird ein **„Emmaustag“** am 6. April 2014 sein. Das Planungsteam

lädt die Vertreter von Vereinen sowie alle Gemeindemitglieder ins Haus Katharina ein. Im Anschluss an die Sonntagsmesse soll über Olfen und Vinnum, über die Menschen in dieser Gemeinde, über unser Christsein miteinander gesprochen werden.

„Wir möchten in Erfahrung bringen, welche Visionen in der Vitus-Gemeinde Olfen lebendig sind“, so das Vorbereitungsteam. Das wird sicherlich ein spannender Sonntag. Schon jetzt herzliche Einladung dazu!

*Maria Niermann*

# Philosophie des Lebens

## Wert der Familie

Ein Philosophieprofessor stand vor seinen Studenten und hatte ein paar Dinge vor sich liegen.

Als der Unterricht begann, nahm er ein großes Glas und füllte es bis zum Rand mit **großen Steinen**. Anschließend fragte er seine Studenten, ob das Glas voll sei. Sie stimmten ihm zu.

Der Professor nahm eine Schachtel mit **Kieselsteinen**, schüttete sie in das Glas und schüttelte es leicht. Die Kieselsteine rollten natürlich in die Zwischenräume der größeren Steine. Da fragte er seine Studenten erneut, ob das Glas voll sei. Sie stimmten wieder zu und lachten.

Der Professor nahm eine Schachtel mit **Sand** und schüttete diesen in das Glas. Natürlich füllte der Sand die letzten Zwischenräume im Glas aus.

### Prioritäten im Leben

„Nun“, sagte der Professor zu seinen Studenten, „ich möchte, dass Sie erkennen, dass dieses Glas wie Ihr Leben ist! Die großen Steine sind das Wichtigste im Leben – Ihre Familie, Ihr Partner, Ihre Gesundheit, Ihre Kinder. Dinge, die – wenn alles andere wegfiel und nur Sie übrig bleiben – Ihr Leben immer noch erfüllen würden.“

Die Kieselsteine sind andere, weniger wichtige Dinge wie z.B. Ihre Arbeit, Ihre Wohnung, Ihr Haus, Ihr Auto. Der Sand symbolisiert die ganz kleinen Dinge im Leben.

Wenn Sie den Sand zuerst in das Glas füllen, bleibt kein Raum für die Kieselsteine oder die großen Steine. So ist es auch in Ihrem Leben – wenn Sie all Ihre Energie für die kleinen Dinge aufwenden, haben Sie für die großen Dinge keine Energie mehr.

Achten Sie auf die wichtigen Dinge, nehmen Sie sich Zeit für Ihre Kinder oder Ihren Partner, achten Sie auf Ihre Gesundheit. Es wird noch genug Zeit für Arbeit, Haushalt, Partys usw. bleiben.

Achten Sie zuerst auf die großen Steine, sie sind es die wirklich zählen. Der Rest ist nur Sand.“

*Verfasser: Unbekannt*

# Von Indien nach Olfen

## Silbernes Priesterjubiläum Pater Joseph



**Pater Joseph wird am 26. Januar 2014 gemeinsam mit der Vitus-Gemeinde sein Silbernes Priesterjubiläum feiern. Im gleichen Festgottesdienst begehrt Pastor Dr. Clemens Engling sein Goldenes Priesterjubiläum.**

Joseph Jose Kottadikunnel – so lautet Pater Josephs vollständiger Name - wurde am 10. Juli 1962 im indischen Bundesstaat Kerala geboren. Drei Schwestern und drei Brüder wuchsen gemeinsam mit ihm auf.

Seine Familie gehört den Thomaschristen an. „Die Thomaschristen lassen sich zurückführen auf den Apostel Thomas, der das Christentum nach Kerala brachte“, erläutert Pater Joseph.

### Begeistert von seinem Onkel

Bis zur 10. Klasse besuchte er die Schule in seiner Heimat. Insbesondere der Kontakt zu seinem Onkel, der Priester war, hat Pater Joseph dazu bewogen, sein Abitur in einem Priesterseminar machen zu wollen. „Mein Onkel hat mich schon sehr begeistert“, berichtet Pater Joseph. Zwei seiner Tanten, die Ordensschwestern waren, taten ein Übriges.

Das Priesterseminar befindet sich im Bundesstaat Orissa, rund 1.000 Kilometer entfernt von seiner Heimat. Nach dem Abitur studierte Pater Joseph Philosophie und Theologie und

### Silbernes Priesterjubiläum

**26.01.2014 um 10.30 Uhr  
Pfarrkirche St. Vitus**

wurde dann am 14. Januar 1989 in seiner Heimatgemeinde im indischen Bundesstaat Kerala zum Priester geweiht. „In Indien ist es immer so, dass die Priester in ihren Heimatgemeinden geweiht werden, im Kreise ihrer Familie ihrer Freunde, Bekannten und Nachbarn“, berichtet Pater Joseph.

### Priester in seiner Heimat

Zwölf Jahre arbeitete er dann in seiner Heimat: zunächst als Kaplan, dann als Pastor einer Gemeinde. Später studierte er an der Universität Englisch und Geschichte auf Lehramt,

so dass er diese Fächer danach an einer Ordensschule unterrichten konnte. Hierbei handelte es sich um eine Schule des Vinzentiner-Ordens, dem Pater Joseph angehört.

Im Jahr 2001 kam dann der Ruf aus Deutschland. Aufgrund des Priestermangels in Deutschland gibt es ein Abkommen zwischen der Diözese Münster und dem Vinzentiner-Orden. Dieses Abkommen besagt u. a., dass der Orden Priester in die Diözese Münster schicken wird.

### 2001 nach Deutschland

So kam Pater Joseph bereits im Jahr 2001 nach Deutschland – und ging zunächst nach Liesborn. Hier verbrachte er zehn Jahre. Aufgrund der dortigen Fusionen fiel sein Aufgabenbereich weg und Pater Joseph kam im Februar 2011 als Vicarius Cooperator nach Olfen.

### 2011 nach Olfen

„Hier habe ich ein gutes Seelsorgeteam und gute Menschen vorgefunden“, sagt er.

In seiner Freizeit hält er Kontakt zu seinen sieben indischen Mitbrüdern, die allesamt ebenfalls in der Diözese Münster Dienst tun. Oder er zieht sich mit einem guten Buch in seine Wohnung Im Selken zurück.

*Maria Niermann*



# Katholische Bücherei St. Vitus

tiptoi ist der Renner



Petra Winter und Petra Robert vor dem tiptoi-Ständer

**Die Kath. Bücherei St. Vitus liegt direkt gegenüber der Kirche und hält ein aktuelles und umfangreiches Angebot für alle Altersklassen bereit.**

Seit diesem Sommer steht tiptoi, ein audiodigitales Lernsystem für Kinder von sechs bis zehn Jahren, hoch im Kurs. Zunächst war das Bücherei-Führungsteam um Petra Winter skeptisch, denn der erforderliche Stift, mit dem die Informationen abgerufen werden, ist teuer. Er kann von dem Budget der Bücherei nicht mehrmals gekauft werden.

Ein Besuch der Nachbar-Büchereien zerstreute die Bedenken. Viele Familien besitzen einen solchen Stift. Aber es ist sinnvoll, die teuren Spiele in der Bücherei zum Verleihen anzuschaffen. Der Erfolg spricht für sich - die Spiele sind sehr gefragt.

## Buchflohmarkt

Um mehr neue Medien kaufen zu können sucht das Büchereiteam immer wieder nach zusätzlichen Einnahmen. So wird alljährlich an einem Sonntag vor den Sommerferien ein Flohmarkt organisiert.

Die Gemeinde wird aufgerufen, nicht mehr benötigte Bücher zu spenden, die dann vor der Bücherei zum Verkauf angeboten werden.

Am Buchsonntag wird traditionell auf die Arbeit der Büchereien aufmerksam gemacht. Es ist der Sonntag nach dem Todestag des hl. Karl Borromäus († 3. November 1584). An diesem Sonntag werden die neuesten Medien vorgestellt und können dann natürlich auch ausgeliehen werden.

## Helfer gesucht

Aber nicht nur Medien sind wichtig. Auch Helfer sind unerlässlich, um die vielfältigen Arbeiten für den Betrieb der Bücherei zu leisten.

*Peter Dördelmann*

## Öffnungszeiten

Sonntags	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwochs	15.00 - 16.30 Uhr
Freitags	16.30 - 18.00 Uhr
Samstags	19.00 - 19.30 Uhr

## Büchereiteam

Petra Winter  
Cäcilie Heinrich  
Petra Robert  
und viele weitere Helfer/Innen

[www.stvitus-olfen.de/buechereien](http://www.stvitus-olfen.de/buechereien)

# Der Kopf wird frei

## Pilgerreise der Vitusgemeinde auf den Spuren des heiligen Franziskus



**„Der heilige Franz von Assisi - dieser kleine Mensch muss eine ungeheure Ausstrahlung gehabt haben“. Das sagt Albert Holz im Anschluss an die Pilgerreise der Vitus-Gemeinde nach Florenz, Gubbio und Assisi.**

### Der Heilige Franziskus

„Schließlich lebte Franziskus im 13. Jahrhundert und schaffte es, 5.000 Menschen um sich zu scharen.“ Diese Ausstrahlung des heiligen Franziskus scheint bis in die heutige Zeit zu reichen. Denn jeder, wirklich jeder, der über diese Reise berichtet, spricht voller Bewunderung von diesem kleinen, schwächtigen, in absoluter Armut lebenden Mann.

Geprägt durch diese Eindrücke setzen die Pilger große Hoffnungen in das Pontifikat von Papst Franziskus. Sie hoffen, dass er mehr Bescheidenheit einfordert und Solidarität mit Menschen und Ländern, die von der Hilfe wohlhabender Länder abhängig sind.

### Florenz

Weniger bescheiden als in Assisi ging es in Florenz zu. Hier hatte die Reise der Olfener Pilger begonnen.

„Dieser Prunk, dieser Glanz, diese Pracht – unvorstellbar“, so Margret Reinkober. Die reiche italienische Familie Medici hat ihre Möglichkeiten genutzt und Florenz zu einer prachtvollen Stadt gemacht. Auch das fand die Bewunderung der Olfener.

### Pilger unterwegs

Im April diesen Jahres machten sich 27 – zumeist Olfener - Pilger auf den Weg nach Italien. Die Diözesanpilgerstelle „EmmausReisen“ aus Münster gab der Reise den Namen:

**„Wandern zwischen den Welten – Von den reichen Medici in Florenz zum Poverello in Assisi.“**

Poverello steht für „der kleine Arme“. Elf Tage sollte die Gruppe unterwegs sein. Die Planung und Reiseleitung hatte Christoph Reinkober übernommen, die geistliche Begleitung lag in den Händen von Pastor Bernd de Baey. Dieser zeichnete sich darüber hinaus als Kenner von Geschichte, Baustilen und Architektur aus.

### Wandern und Kennenlernen

Auch während dieser Pilgerreise wurde gewandert. Jedoch stand das Wandern nicht so im Vordergrund



**San Francesco in Assisi**

wie beispielsweise bei der Reise nach Santiago de Compostela.

Aber - besonders das Wandern hat seine Bedeutung. Das brachte Bernadette Buxkämper auf den Punkt: „Durch die Bewegung – das Wandern – kommen die Gedanken in Fluss“. Sie war zum ersten Mal dabei und meinte abschließend, sie sei noch nie so erholt aus einem Urlaub zurückgekehrt. Sie sagt: „Der Kopf wird frei“.

Nun soll aber nicht der Eindruck entstehen, dass Pilgern für die 27 Teilnehmer nur aus ernsten Gesprächen und Gottesdiensten besteht. „Es wird viel gelacht, wir haben eine Menge Spaß. Und an den Abenden steht ein guter italienischer Rotwein auf dem Tisch.“

*Maria Niermann*



**Früh am Morgen**



**Freude**



**Pilger auf dem Weg**





# Pfarrfest 2011





13



# Pfarrreirat St. Vitus

Bisher hieß er Pfarrgemeinderat

**Die Aufgabe des Pfarrreirates ist es - in enger Zusammenarbeit mit den Seelsorgern und mit möglichst vielen Gliedern der Pfarrgemeinde - ein aktives und kirchliches Leben aufzubauen, in deren Mittelpunkt Christus steht.**

Der Pfarrreirat berät über die betreffenden Fragen und Anregungen, fasst dazu Beschlüsse und trägt Sorge für deren Durchführung.

Hier die gewählten Pfarrreirat-Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge.



**Daniel Brüning**

☎ 0157-82 50 29 25



**Kerstin Buxkämper**

☎ 02595-3 87 83 70



**Helga Eckmann**

☎ 02595 - 39 56



**Anna Himmelmann**

☎ 02595-2 89 39 80



**Adelheid  
Kortmann-Walterbusch**

☎ 02595-78 14



**Christoph Reinkober**

☎ 02595 - 96 18 54



**Maria Sanning**

☎ 02595 - 59 84



**Monika Seiler**

☎ 02595-36 22

# Mitmach-Zirkus und Märchenwoche

## Fördervereine der Kindertageseinrichtungen sichern attraktive Arbeit

**Dass der Förderverein von Kindertageseinrichtungen Projekte ermöglicht, die ohne den Förderverein nicht zu Stande kämen, ist das Eine. Dass der Förderverein aber auch den Kontakt zwischen Elternschaft und Kindertageseinrichtung fördert ist das Andere.**

Und dieser Effekt ist nicht von der Hand zu weisen. „Durch meine Mitarbeit im Förderverein habe ich einen viel engeren Kontakt zur Kindertageseinrichtung (Kita) und seinen Mitarbeitern“, berichtet Patrick Nierhoff. Hinzu komme, dass Veranstaltungen, die durch den eigenen Einsatz und durch eigene Initiative erst möglich geworden seien, allen Beteiligten mehr Freude und Zufriedenheit bringen. Zu diesem Schluss kommen die Verantwortlichen der Fördervereine der Kitas St. Marien Vinnum und St. Vitus Olfen.

### Förderverein St. Marien

In Vinnum gründete sich der Verein bereits 2006. Der Verein hat sich auf die Fahnen geschrieben, die St.-Marien-Kita finanziell, durch sachliche Mittel, durch Mitarbeit und Imageförderung zu unterstützen.

„Der Etat eines Kita stellt sicher, dass die Kinder gut versorgt und

gefördert werden. Die Räume, ihre Ausstattung, Spiele und Bücher – all das ist da. Aber Dinge, die dieser Etat nicht vorsieht, sind eben nicht bezahlbar.“

Wie zum Beispiel ein Mitmachzirkus oder eine Märchenwoche, wie zum Beispiel der Kauf eines Bauwagens, wie zum Beispiel die Anschaffung eines Insektenhotels. Und möchte die Elternschaft solche Dinge für ihre Kinder, dann ist eben Einsatz gefordert.

### Förderverein St. Vitus

2011 zog die Vitus-Kita Olfen mit der Gründung eines Fördervereins nach. Die Vereine finanzieren sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Aktionen, die Geld in die Kasse spülen. Da werden beispielsweise Waffeln gebacken oder der Weihnachtsbaum in der Volksbank geschmückt, oder ein Bücherflohmarkt organisiert.

Arbeiten die Fördervereine der beiden katholischen Kindergärten bereits eng miteinander, so ist nun ein gemeinsames Projekt dieser beiden Vereine mit dem DRK-Traumland-Kindergarten geplant.

Letztes Projekt der Vinnumer Kitas war die Anschaffung und der Ausbau

eines Bauwagens, der den Kindern als Holzwerkstatt dient.

In Olfen wurde aktuell ein Insektenhotel aufgebaut, vom Kindergarten-Vater Mario Kramer gebaut, und vom Förderverein finanziert.

*Maria Niermann*

### Verantwortliche der Fördervereine

#### Kita St. Marien Vinnum

Thomas Lohmann  
Daniel Ruck  
Andrea Buch

#### Spendenkonto

Sparkasse Westmünsterland  
Kto-Nr. 35259910  
BLZ 401 545 30

#### Kita St. Vitus Olfen

Patrick Nierhoff  
Simone Wittenberg  
Artur Dworaczyk  
Jennifer Kramer

#### Spendenkonto

Volksbank Lüdinghausen-Olfen  
Kto-Nr. 27 555 29 200  
BLZ 401 645 28



# Holt die Kinder vom Strich

roterkeil.net



**vlnr: Huberta Frenken, Reinhild Pekny, Dieter Pekny, Irene Weber**

**roterkeil.net ist ein Verein gegen Kinderprostitution mit der Maxime „Holt die Kinder vom Strich“.**

Anfang des Jahres 2013 wurde die Ortsgruppe Dortmund gegründet. Im Beisein der BVB-Spieler Sebastian Kehl und Roman Weidenfeller stellte Vorsitzender Dr. Jochen Reidegeld die neue Ortsgruppe vor. Anwesend waren interessierte Mitglieder des BVB, weitere Dortmunder und Mitglieder der bereits bestehenden Ortsgruppen aus Olfen, Greven, Bottrop und Senden.

Gäste waren auch die Mitglieder des Kuratoriums und der Stiftung des roterkeil.net.

## Schutzengel

Neben den schon bekannten Schutzengeln konnte jetzt auch Helene Fischer als Schutzengel gewonnen werden.

„Wenn nur einem Kind geholfen werden kann, haben wir schon viel erreicht. Wir wollen vielen Kindern und Jugendlichen helfen und werden weiter unsere Ziele mit aller Kraft verfolgen.“

## Ortsgruppe Olfen

Die Ortsgruppe Olfen hat einen neuen Vorstand gewählt, da die langjährige Vorsitzende Hannelore Frie auf eigenem Wunsch ausgeschieden ist.

roterkeil.net Ortsgruppe Olfen ist bei der Vortragsreihe ZeigeZeit in der Stadthalle Olfen immer mit einem Informationsstand vertreten.

Desweiteren ist roterkeil.net auf dem Adventsmarkt in Olfen am 07./08.12.2013 mit viel leckerem Gebäck und anderen Überraschungen vertreten.

Der Vorstand freut sich, wenn er Sie an einem dieser Termine begrüßen dürfte!

*Dieter Pekny*

## Vorstand

Dieter Pekny - 1. Vorsitzender  
Reinhild Pekny - 2. Vorsitzende  
Irene Weber - Kassiererin  
Huberta Frenken - Schriftführerin



**Cornelia Linnert**  
Rechtsanwältin und Notarin

Bilholtstraße 8  
59399 Olfen

Kirchstraße 12  
48308 Senden

Tel. (0 25 95) 96 16 85

Tel. (0 25 98) 91 86 53

Fax. (0 25 95) 96 16 86

Fax. (0 25 98) 91 86 54

**Andreas Kokott**  
Rechtsanwalt

E-Mail: [info@linnert-kokott.de](mailto:info@linnert-kokott.de)

[www.linnert-kokott.de](http://www.linnert-kokott.de)



**Suchen Sie für Weihnachten noch ein sinnvolles Geschenk?**

**Gaumenfreuden  
zwischen Stever und Lippe**

Band 1 und 2 sind weiterhin vorrätig  
bei folgenden Verkaufsstellen:

**BBS, Buch – Büro – Schreiben**

**Elisabeth Pellmann  
schreiben – lesen – schenken**

**Textilwaren Maria Richter**

**Hofladen Maria Schulze Kökelsum**

**Pfarrbüro St.Vitus**





# Sich selbst nicht verlieren

## Goldenes Priesterjubiläum Pfr. em. Dr. Clemens Engling



**Dr. Clemens Engling auf dem Weg zur Primizfeier in Billerbeck**

### **Mit Ruhe und Gelassenheit und mit einer stillen Freude blickt Pastor Dr. Clemens Engling auf fünfzig Jahre Priestertum zurück.**

Und genau so gelassen und entspannt freut er sich auf den Gottesdienst anlässlich dieses Jubiläums. Die St. Vitus-Gemeinde wird den Dankgottesdienst am 26. Januar 2014 feiern um 10.30 Uhr, gleichzeitig mit dem Dankgottesdienst anlässlich des Silbernen Priesterjubiläums von Pater Joseph.

### **Priesterweihe**

Pastor em. Dr. Clemens Engling wurde am 25. Januar 1964 vom damaligen Bischof Josef Höffner im Dom zu Münster zum Priester geweiht. Der Weihetag war ein Samstag, seine erste Messe feierte er am Sonntag den 26. Januar 1964. „Auf den Tag genau - 50 Jahre später – feiere ich in Olfen mein Goldenes Priesterjubiläum“, freut sich Dr. Engling.

Über Kaplanstellen in Emsdetten und Bocholt, dem Studium der Dogmatik und seiner Promotion, über die Arbeit als Schulseelsorger an der Friedensschule Münster kam er schließlich in die Gemeinde Heilig Kreuz nach Dülmen. Hier wirkte er 21 Jahre als Pfarrer von 1980 bis 2001.

Geboren wurde Dr. Engling am 11. Mai 1936 in Sturmhübel, Kreis Rössel im Ermland in Ostpreußen. Im Januar 1945 floh er mit seiner Familie nach Pommern und traf 1945 in Billerbeck ein. In Coesfeld besuchte er dann das Gymnasium Nepomucenum.

Der Wunsch Theologie zu studieren bestand bei Dr. Clemens Engling nicht von Kindesbeinen an oder seit Messdienertagen, wie es andere Priester berichten. Ihn habe ein Bibelwort getroffen, so berichtet er.

### **Das Bibelwort - das saß**

„Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganz Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert und Schaden nimmt.“

Übrigens – gehört hat er dieses Bibelwort beim Religionslehrer Studienrat Bernhard Mehring, der aus Olfen stammte. Dieses Wort habe ihn getroffen. Nachdem er zunächst zwei Semester Philosophie und Englisch studierte wechselt er dann zur Theologie. Er studierte in Münster und München.

### **2001 nach Olfen**

Nach Olfen kam Dr. Clemens Engling nach seiner Verabschiedung in Dülmen im Jahr 2001 im Alter von 65 Jahren. Sein Wunsch war es, wissenschaftlich arbeiten zu können. Da schien ihm Olfen geeignet.

In seiner Wohnung am Südwall hat er die Möglichkeit in Ruhe zu lesen und zu schreiben. Gleichzeitig erfüllte er bis zu seinem 70. Lebensjahr als Vicarius Cooperator regelmäßige Aufgaben in der Gemeinde.

In seiner Olfener Zeit schrieb er drei Bücher über Anna Katharina Emmerick. Des weiteren schreibt er immer wieder Aufsätze für die



**Dr. Clemens Engling bei einer Audienz bei Papst Johannes Paul II**

Emmerickblätter, die zweimal jährlich vom Emmerick-Bund herausgegeben werden.

Gefragt danach, was für ihn die Faszination von Anna Katharina Emmerick ausmacht, ist das wohl in erster Linie ihre Nächstenliebe. Hilfe für Menschen in Not seien für Anna Katharina Emmerick immer das wichtigste gewesen. Pastor Engling erwähnt zwar auch ihre Frömmigkeit, ihre Verankerung im Glauben, aber – immer wieder – ihre Nächstenliebe.

### **Papst Franziskus ist ein Glücksfall**

Und nun macht sich der promovierte Theologe Gedanken zu Papst Franziskus. „Papst Franziskus ist ein Glücksfall für die Kirche“, so Dr. Clemens Engling. „Papst Franziskus vermittelt eine überzeugende Spiritualität.“

Übrigens – Dr. Engling und Papst Franziskus wurden im gleichen Jahr geboren. Der Papst ist ein halbes Jahr jünger als der Olfener Jubilar.

*Maria Niermann*

Pro Organo e.V. lädt zugunsten der Orgelrenovierung zum

## **Krippencafé**

**am 5. Januar 2014,**

**11.30 – 17.30 Uhr ,** 

**ins Pfarrheim „Haus Katharina“ ein.**

In weihnachtlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen leckere, selbstgebackene Kuchen und Torten an!

# Seiteneingänge St. Vitus

## Barrierefreier Zugang



**Die Arbeiten am Seiteneingang zur Parkplatzseite mit dem neu eingesetzten Fenster**

**Der Umbau der seitlichen Eingänge an der St. Vitus-Kirche geht planmäßig voran. Die großen Maßwerkfenster oberhalb der Eingänge sind neu verbleit und verkittet und mittlerweile auch wieder eingesetzt.**

Die in den 60er Jahren gemauerten Windfänge waren der historischen Fassade vorgelagert und immer wieder undicht geworden. Die Türen waren nur noch schwer zu öffnen. Die Eingänge waren nur über Stufen zu erreichen und nicht behindertengerecht ausgeführt.

Statt sie zu reparieren hat der Kirchenvorstand in Absprache mit dem Generalvikariat in Münster und dem Architekten Carlo Koeppen beschlossen, die Bauten ganz abzureißen und durch neue Türen und innen liegende Glas-Windfänge zu ersetzen.

### **Automatischer Türöffner**

Wo sich bisher die gläsernen Innentüren befanden werden die neuen Außentüren eingebaut und schließen dann bündig mit der Außenwand ab. Der gläserne Windfang wird in die Kirche hinein gestellt.

Der Seiteneingang zum Parkplatz wird zusätzlich mit einer automatischen Türöffneranlage ausgerüstet, um auch Rollstuhlfahrern oder Kinderwagen einen ungehinderten Zugang zu gewährleisten.

Die Pflasterung wird angehoben, so dass ein stufenloser Zugang zur Kirche erreicht wird.

### **Bauarbeiten**

Im September begannen die Abbrucharbeiten der alten Seiteneingänge. Anschließend wurde die Fassade wieder hergerichtet.

Die großen Kirchenfenster über den alten Eingängen wurden herausgenommen, überarbeitet und wieder eingesetzt.

### **Kosten**

Die Kosten für die neuen behindertengerechten Eingänge belaufen sich auf 185.000 €. Davon werden 35.000 € aus der allgemeinen Rücklage der Kirchengemeinde entnommen. Durch Spenden und Kollekten müssen 3.500 € von der Gemeinde aufgebracht werden. Der restliche Betrag wird aus Kirchensteuermitteln des Bischöflichen Generalvikariates in Münster übernommen.

### **Fenster-Sanierung**

Nach Abschluss dieser Arbeiten müssen in den nächsten Jahren die großen Kirchenfenster saniert und Teile des Sandsteins erneuert werden.

*Peter Dördelmann*



Wenn Sie diese Maßnahmen unterstützen sind wir Ihnen sehr dankbar.

#### Bankverbindung

Volksbank Lüdinghausen-Olfen  
Konto-Nr. 2712 146 001,  
BLZ 401 645 28

[www.stvitus-olfen.de/stvitus](http://www.stvitus-olfen.de/stvitus)

Der neu errichtete gläserne Windfang in St. Vitus

*Seit über 50 Jahren  
für Sie in Olfen*

# Michael Möller

Gärtnormeister

## Gartenbaubetrieb

Blumen für jeden Anlass

Unser Sortiment umfasst die gesamte Palette der Beet- und Balkonpflanzen, Topfpflanzen aus eigenem Anbau, Kranzbinderei, Brautfloristik, sowie Schnittblumen für jeden Anlass.



Lüdinghauser Straße 56  
Tel. 02595 / 1248  
Mo - Fr von 8 - 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr  
Samstag von 8 - 13 Uhr  
Sonntag von 10 - 12 Uhr

Marktplatz 3 (Aldipassage)  
Tel. 02595 / 1521  
Mo - Fr von 8.30 - 18.30 Uhr  
Samstag von 8 - 13.30 Uhr

Westfalentankstelle  
"Rott am Ring"  
Schlosserstraße 2  
Tel. 02595 / 3869153  
24 Stunden geöffnet

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team der Gärtnerei Möller*

Anerkannter Ausbildungsbetrieb für Gärtner

# „Junge Familien“ bei der Kolpingsfamilie

## Gemeinschaft auch für Alleinerziehende



Beim ersten Familientreffen haben die Kinder viel zu tun

Zwölf junge Familien waren am ersten Sonntag im November der Einladung der Kolpingsfamilie zu einem ersten Treffen ins Haus Katharina gefolgt. Das Programm war einfach gestrickt, denn die Botschaft auf dem Einladungsflyer lautete: „Einfach miteinander etwas machen“.

Und so geschah es: Klönen für die Erwachsenen, krabbeln, toben, malen und Türme bauen für die Kinder und Kuchen essen für alle. Nathalie Lehmann, Sabrina Forsmann und Sven Aufderheide gaben als Babysitter ihr

Bestes. Die begehrte Krabbelkiste sorgte für süße Überraschungen und der vorhandene Ruheraum wurde gar nicht erst genutzt, denn im großen Saal war es einfach nur schön, dass alle zusammen Platz für ein gemeinsames, lebhaftes Miteinander hatten.

„Endlich mal wieder Leben im Haus.“ Das war die Resonanz, die Werner Dirkmann zog. Das Jubiläumsjahr „200 Jahre Adolph Kolping“ sah er als besonderes Zeichen an. So verteilte er beim KolpingAktionsTag fleißig seine selbst entworfenen Flyer.

Wichtig ist dem Initiator und Mitbegründer des einstigen Familienkreises die Aussage, dass nicht nur Familien sondern auch Alleinerziehende herzlich willkommen sind.

### Mit Familienkreis aufgewachsen

Für das erste Treffen bat er Katrin Wiegers, Wibke Roerkohl, Frauke Hischer und Claudia Sander, die im Familienkreis groß geworden sind, um Unterstützung. Sie erinnern sich noch gerne an all die schönen Aktivitäten, die sie als Teil der Großfamilie während ihrer Kindheit miterleben durften.

Auch in der Gegenwart haperte es nicht an Ideen für gemeinsame Unternehmungen, die an diesem Nachmittag schriftlich festgehalten wurden.

### Gemeinschaft ohne Verpflichtung

„Es wäre zu schön um wahr zu sein, wenn junge Familien unter dem Mantel Kolpings wieder aktiv würden“, formulierte der Kolping-Vorsitzende Paul Sinder sehr vorsichtig. Ohne Verpflichtungen sollen die jungen Familien mit ihren Kindern „einfach miteinander etwas machen“.

Für ihn ist es wichtig, dass der „Nachwuchs“ unterstützt wird, auch finanziell. Denn mit den

Erlösen aus den unterschiedlichen Aktionen wie der Fahrradbörse, der Kommunionkleiderbörse oder der Jugendsdisco beim Zeltkarneval, sollen auch die jungen Familien bezuschusst werden.

### Herzliche Einladung

Wer neugierig geworden ist und Interesse daran hat, einmal unverbindlich bei einem Treffen dabei zu sein, der ist herzlich willkommen, den nächsten Termin im Januar wahrzunehmen.

Wer nicht kann, aber weitere Infos möchte, der sollte sich einfach bei

**Katrin Wiegers, Tel. 02595 - 3 83 98 01**

oder

**Claudia Sander, Tel. 02595 - 383789**

melden. Oder einfach im Internet unter **www.kolping-olfen.de**

nachschauen. Im Hauptmenü „Junge Familien“ erfahren Interessierte alles Wissenswerte und Aktuelle.

Wir freuen uns auf Euch!

*Für die Kolpingsfamilie*

*Edith Möller*

*Öffentlichkeitsarbeit*



### Nächstes Treffen

**am Samstag, 11. Januar 2014  
um 15 Uhr  
im Haus Katharina**

**Thema: Kennenlern-Nachmittag  
Spiele für Groß und Klein**

Wir sind für SIE da !



**BBS**



Tel. 02595 - 97 22 53 • 59399 Olfen • Zur Geest 2b  
Buch • Büro • Schreiben  
[www.bbsolfen.de](http://www.bbsolfen.de)



# „Ich bin da, wo du bist“

## Leitwort der Erstkommunionvorbereitung dieses Jahres

**Zurzeit bereiten sich 73 Kinder in Gruppen mit ihren Katechetinnen auf das Fest der ersten Heiligen Kommunion vor.**

Das Leitmotiv stellt uns das Bild vom „Guten Hirten“ vor Augen, das uns an verschiedenen Stellen in der Bibel begegnet: im Gleichnis vom verlorenen Schaf (Mt 18, 12-14), in den Bildworten vom Hirten und von den Schafen (Joh 10, 1-5 und Joh 10, 11-17) und im Psalm 23.

### Gott einen Namen geben

Wenn es in der religiösen Erziehung von Kindern darum geht, ihnen ein Bild von Gott zu vermitteln, dann sollen sie erfahren können: Gott ist immer für mich da. Auf ihn kann ich mich verlassen. Gott ist wie ein Hirte, der sich um mich kümmert und mich beschützt, wenn mein Leben von Angst und Überforderung bestimmt wird.

Der Name „Guter Hirte“ ist unter den vielen Namen, die die Bibel dem lebendigen Gott als Bilder zum Begreifen seiner Güte und Barmherzigkeit gegeben hat, wohl einer der bildhaftesten. Zu den schönsten und bekanntesten Gebeten gehört der Gesang Davids in Psalm 23.



*„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.“*

*(Ps 23,1-2)*

Damit wird die Erfahrung des Volkes Israel ausgedrückt, dass Gott derjenige ist, der den Menschen alles zum Leben schenkt und den notwendigen Schutz des Lebens bietet.

Für die Menschen der frühchristlichen Gemeinden war es in der Zeit der Bedrängnis ein trostreiches Bild, sich vom Guten Hirten beschützt

und geborgen zu fühlen. In der christlichen Kunst ist der Hirte mit dem verlorenen Schaf auf den Schultern die älteste Christus-Darstellung. Sie vermag die Menschen bis heute anzusprechen.

### Das Bild vom Guten Hirten

Warum ist das so? Das Bild vom Hirten inmitten seiner Herde vermittelt eine Harmonie, die im Kontrast zu den disharmonischen Erfahrungen unseres Alltags heilsam und beruhigend wirkt. Auch Kinder sind nicht selten Opfer der überfordernden und beängstigenden Vielfalt unserer Zeit – umso wichtiger ist es, ihnen positive Bilder an die Hand zu geben, die ihnen helfen im hektischen Lärm unserer Tage Ruhe zu finden.

In der Entstehung der christlichen Gemeinden wurde die Symbolik der Hirten-Vorstellung auf die Leiter der Kirche übertragen. Die Bischöfe sollen wie die Hirten auf die „Kirche Gottes“, seine Herde, achtgeben und für sie sorgen.

Bezugnehmend auf dieses Bild richtete Papst Franziskus kürzlich einen Appell an alle Priester, als Hirte für andere da zu sein. Der Krummstab der Bischöfe und Äbte erinnert übrigens noch heute an den Hirtenstab.

## Verantwortung übernehmen

Fürsorge und Schutz bedeuten die Übernahme von Verantwortung, schließen allerdings auch ein diesbezügliches Versagen mit ein. So stellen sich Fragen nach dem richtigen Verständnis von Leitung und Führung:

- Welche Eigenschaften hat ein „Guter Hirte“?
- Welchen „Hirten“ können wir vertrauen?
- Was macht eine Person, die Verantwortung trägt, aus?

Diese Fragen berühren nicht nur innerkirchliche Verhältnisse, sondern das Verhältnis der Menschen untereinander, in der Familie, im Beruf und in der Gesellschaft. Es geht um eine Kultur des Vertrauens, die immer wieder im menschlichen Zusammenleben gepflegt werden muss.

### Grundhaltung unserer Gemeinde

Das Bild von Jesus als dem „Guten Hirten“ sagt: Die Wertschätzung und Fürsorge Gottes gelten gegenüber jedem Menschen, mag er noch so klein und krank, noch so schwach und schwierig sein. Wer heute in der Aufgabe steht, für andere verantwortlich tätig zu sein, sollte seine „Schafe“ kennen (mit Namen);



Die Gruppenbegleiterinnen der Kommunionkinder

er hat ein persönliches Interesse an ihnen, denn sie sind ihm nicht egal, und er wendet sich auch dann nicht ab, wenn sie einen eigenen Weg gehen.

### Wertschätzung

Bringen wir unsere Wertschätzung den Kommunionkindern und ihren Eltern gegenüber dadurch zum Ausdruck, dass wir sie auf dem Weg zur ersten Heiligen Kommunion mit unserem Gebet begleiten. Beten wir um eine menschenfreundliche Grundhaltung in unserer Gemeinde, damit sie ihrer Hirtenaufgabe gerecht wird, die in der Fürsorge für die Schwachen und Bedrängten besteht.

*Maria Sanning*

### Mitglieder des Katecheseausschusses

Susanne Elsner  
Adelheid Kortmann-Walterbusch  
Stefanie Niehoff  
Elisabeth Prott-Elbers  
Maria Sanning

[http://stvitus-olfen.de/  
sakramente/kommunion](http://stvitus-olfen.de/sakramente/kommunion)



## St. Vitus Olfen – 25.05.2014

Kommunionkind	Adresse
Bennemann, Max	Hermann-Hesse-Weg 5
Best, Hendrik	Freiherr-vom-Stein-Str. 7
Bilke, Felix	Ächterheide 10
Boccoli, Luca	Marie-Curie-Str. 45
Böhle, Leonie	Hochstr. 21, Datteln
Brenk, Joris	Alfred-Nobel-Str. 46
Brückner, Luca	Hermann-Hesse-Weg 12
Bruns, Maximilian	Walter-Scheel-Weg 6
Christiansen, Torben	Im Worth 18
Denker, Justus	Walter-Scheel-Weg 4
Geisler, Leonie	Fehlgang 38
Gerold, Celina	Schaffhorst 48
Grothues, Anna	von-Vincke-Str. 19a
Heine Maurice	Feldmark 4
Heine, Miguel	Feldmark 4
Heinze, Moritz	Marie-Curie-Str. 26a
Hengst, Leon	Erlenstr. 22
Hülk, Justus	Alleeweg 7
Hülk, Nico	Beethovenweg 7
Kruhs, Tobias	Heinrich-Lübke-Weg 5
Löhr, Nick	Alexander-Fleming-Str. 3a
Mehring, Antonius	Steverstr. 41
Osterhold, Tim	Im Rott 23
Pelzer, Jona	Schmiesheide 9
Pohlmann, Hanna	Konrad-Lorenz-Str. 18
Risthaus, Jendrik	Alexander-Fleming-Str. 1
Seidel, Robin	Lindenstr. 10
Zech, Katharina	Neustr. 15

## St. Marien Vinnum – 29.05.2014

Kommunionkind	Adresse
Bay, Kathrin	Am Hohen Ufer 41
Böcker, Matthias	Heinr. Bergmann Weg 21
Gronde, Amelie	Schützenstr. 10
Hans, Julian	Blomesaat 12
Heinrich, Justus	Im Hüningholz 15
Jander, Anna	Zur Geest 6
Jorgan, Marie	Freiherr-vom-Stein-Str. 7
Keller, Leonie	Benthof 13
Middelmann, Colleen	Kökelsumerstr. 45
Perini, Emilia	Ostwall 10
Pieper, Ann-Christine	Erlenstr. 5
Ruck, Linus	Borker Str. 43
Scholbrock, Max	Sülsen 16
Twieling, Marie-Christin	Sülsen 23
Waldner, Julia	Voßkamp 3



## St. Vitus Olfen – 01.06.2014

<b>Kommunionkind</b>	<b>Adresse</b>
Bartels, Lukas	Kardinal-von-Galen-Str. 10a
Bücker, Janina	Rönhagenweg 8
Büscher, Florian	Heinr.-Lübke-Weg 11
Dirkmann, Tine	Alfred-Nobel-Str. 50
Dupont, Jette	Springenkamp 55a
Ewert, Alexander	Theodor-Heuss-Weg 19
Faßbender, Luca-Lynn	Beethovenweg 24
Fulda, David	Eversumerstr. 1
Hans, Niklas	Wernher-von-Braun-Str. 25
Heinze, Elias	Marie-Curie-Str. 49
Holtmann, Marco	Freiherr-vom-Stein-Str. 17
Hüser, Marie	Alfred-Nobel-Str. 11a
Huth, Henry	Kardinal-von-Galen-Str. 19
Krämer, Fabio	Robert-Bosch-Str. 46
Lau, Hannah	von-Vincke-Str. 3a
Lübbert Sarah	Marie-Curie-Str. 38
Mengelkamp, Lea	Föhrenbrink 48
Müller, Leonie	Pfarrer-Niewind-Str. 21
Mumm, Svenja	Föhrenbrink 19
Pfeiffer, Lea	Am Hohen Ufer 1
Reifer, Luisa	Im Selken 34
Roerkohl, Till	Erlenstr. 13
Rosenberger, Timon	Dattelner Str. 76
Schäpers, Laura	Birkenallee 63
Schröpel, Lara-Marie	Albert-Einstein-Weg 16
Surholt, Hannah	Unterer Berg 1
Tenkhoff Otero, Lina	Beethovenweg 10
Thier, Linus	Walter-Scheel-Weg 8
Unsenos, Lynn	Haydnweg 12
Wiese, Ben	Herrenburg 5



**Informationsabend für die Eltern der Kommunionkinder im Haus Katharina**

### **Namen der Gruppenbegleiterinnen**

Bay, Dorothee	Keller, Anja
Best, Maria	Krämer, Eva-Maria
Büscher, Andrea	Lau, Astrid
Denker, Antje	Lübbert, Birgit
Dirkmann, Stefanie	Mengelkamp, Britta
Dupont, Ulrike	Mumm, Heidrun
Elsner, Susanne	Pelzer, Anke
Faßbender, Melanie	Pieper, Ramona
Hans, Andrea	Reifer, Monika
Hans, Svenja	Schäpers, Simone
Heinrich, Petra	Seidel, Simone
Heinze, Britta	Surholt, Sabine
Hülk, Ulrike	Thier, Bianca
Hüser, Andrea	Twieling, Silvia
Huth, Regina	Unsenos, Katja

## Dafür stehen wir

**G**emeinsam  
**E**hrenamtlich  
**M**enschenlich  
**E**ngagiert  
**I**nitiativ  
**N**achhaltig  
**D**ankbar  
**E**hrlich  
**C**hristlich  
**A**ktiv  
**R**edlich  
**I**nteger  
**T**atkraftig  
**A**nsprechbar  
**S**ozial



**Herzlichen Dank  
für Ihre Spenden!**

**Gemeindecaritas  
Olfen/Vinum**  
0 177 / 52 89 097



# Das Jahr der Jubiläen

## Gemeindeleben der evangelischen Christus-Kirchengemeinde



**Der Erntedankgottesdienst wurde von beiden christlichen Gemeinden in diesem Jahr auf Schloss Sandfort gefeiert.**

**Dieses Jahr war das Gemeindeleben der evangelischen Christus-Kirchengemeinde von Jubiläen geprägt.**

Im Juni feierten die Steversterne ihr 10-jähriges Jubiläum. Im Oktober hatte der ökumenische Mittagstisch sein 20-jähriges Jubiläum. „Für uns ist es auch eine Bereicherung, dass sich die Leute freuen und zu uns kommen“, sagte Brigitte Westrup. Es sei ein Geben und Nehmen.

Beide Angebote sind ein deutliches, gelebtes Zeichen der ökumenischen

Arbeit mit der katholischen Schwestern-gemeinde St. Vitus. Hier wird nicht gefragt ob einer evangelisch oder katholisch ist. Die Gemeinschaft allein zählt.

Im September feierte die Christus-Gemeinde das 60-jährige Jubiläum der Christus-Kirche. In einer Festschrift wurden die wichtigsten Etappen und Ereignisse festgehalten. Zu diesem Jubiläum kam auch Superintendentin Meike Friedrich zu Besuch.

Weiterhin wird es am 1. Dezember ein weiteres, langjähriges Bestehen

zu feiern geben. Die evangelische Familienbildungsarbeit in Olfen wird dann 20 Jahre alt. Auch hier gibt es keine konfessionellen Schranken.

Weiterhin hatte die evangelische Christus-Kirchengemeinde in diesem Jahr Goldene und Diamantene Konfirmation. Das bedeutet, dass Mitglieder der Gemeinde vor 50 und 60 Jahren konfirmiert wurden.

Schon viele Jahre arbeiten die Gemeinden zusammen und unterstützen sich in vielen Dingen. Die Kooperation beider Büchereien besteht schon lange und erfolgreich. Der Weltgebetstag wird abwechselnd von der evangelischen Frauenhilfe oder der katholischen Frauengemeinschaft gestaltet. Und nicht zu vergessen, die ökumenischen Gottesdienste im Ferienpark Eversum oder das ökumenische Erntedankfest auf Schloss Sandfort.

Hier und da könnte die Zusammenarbeit vielleicht noch ausgeweitet werden. Doch sind wir sehr zufrieden, so gut miteinander ins Gespräch zu kommen.

*Antje Pflips*

[www.christuskirche-olfen.de](http://www.christuskirche-olfen.de)



# Außerordentliche Veranstaltungen

## Haus Katharina

**Seit der Eröffnung im Januar 2013 füllen Vereine und Verbände der Pfarrgemeinde St. Vitus das Haus Katharina mit Leben.**

**Darüber hinaus gab und gibt es die Vision, dass im Haus Katharina auch Veranstaltungen stattfinden, die über das gemeindliche Angebot hinausgehen.**

Eine Gruppe von acht Personen hat sich zu diesem Zweck zusammengefunden und sich mit dieser Vision auseinandergesetzt. Herausgekommen sind für das Jahr 2013 vier unterschiedliche Typen von Veranstaltungen, die unterschiedliche Personengruppen ansprechen sollten. Dies ist bereits gut gelungen.

### **Irgendwann ist Schluss Menschenwürdig sterben**



Den Auftakt bildete im März, passend zur Fastenzeit, eine Talkrunde mit dem Titel „Irgendwann ist Schluss. Menschenwürdig sterben“. Eingeladen wurden Bertram Meier von der Notfallseelsorge Dortmund, Sigrid Dworaczyk von der Hospizgruppe Selm-Olfen, Pfarrer Ulrich Laws,

Krankenhausseelsorger in der Kinderklinik Datteln, und Dr. Kristian Fromme, Palliativmediziner aus Dülmen. Moderiert wurde die Talkrunde von Eva Voss aus Lüdinghausen, die für Radio Kiepenkerl arbeitet. Über hundert Menschen kamen, wollten sich mit dem Thema auseinandersetzen und mit diskutieren. Die Teilnehmer erlebten im Haus Katharina einen thematisch intensiven, aber auch lockeren humorvollen Abend, der allen in positiver Erinnerung ist.

### **Kirche könnte so schön sein**



Im Juni luden wir zum Kirchenkabarett ein. Der Gemeindefereferent Dieter Fender aus Witten und seine musikalische Begleitung, Johannes Rollenbeck, führten uns an diesem Abend durch ihr Programm mit dem verheißungsvollen

Titel „Kirche könnte so schön sein“. Rund fünfzig Zuschauer erlebten einen heiteren Abend mit viel Humor und Kirchenwitz. Uns Katholiken wurden an diesem Abend oft vor Augen geführt, wie wir sind. Und manchmal musste man auch einfach über sich selbst lachen.

### **Paul Gedichte**



Im Haus Katharina fand auch ein Literarisch-musikalischer Abend mit dem Poeten Manfred Sestendrup aus Dülmen und unserem Olfener Kirchenmusiker Thomas Hessel statt. Im Oktober erlebten gut vierzig Personen einen runden Abend aus einem Zusammenspiel von Paul Gedichten und passender Musik vom Flügel. Paul ist der Akteur in den Gedichten und er „verkörpert

*einen authentischen Alltagshelden, in dem man auf den ersten Blick einen Menschen, auf den zweiten Blick einen Bekannten und auf den dritten Blick sich selbst findet*“, so der Autor. Alle Erlöse aus dem Verkauf seiner Bücher kommen der Welthungerhilfe zugute. Ohne Zweifel war dies ein Abend, der zum Nachdenken anregte!

### Von Angesicht zu Angesicht

Unter dem Titel „Von Angesicht zu Angesicht“ werden vom 30.11. bis zum 15.12.13 Bilder von Judith Dirks in der St. Vitus Kirche und im Haus Katharina zu sehen sein. Eingeladen sind alle am 30.11.13 um 19 Uhr (nach der Abendmesse) zur Vernissage mit der Künstlerin, die sich auf interessante Gespräche und Fragen über ihre Kunst freut.

### Café und Lesungen mit Musik

Besonders gestaltet wird der Nachmittag am 8.12.13, der 2. Advent und Fest Mariä Empfängnis: Im Haus Katharina wird es ein Café geben und in der Kirche werden um 16 und 17 Uhr kurze Lesungen mit Musik dargeboten.

Die Künstlerin Judith Dirks lebt und arbeitet in Oer-Erkenschwick. Im Jahr 2009 schließt sie ein Studium an der Freien Akademie der bildenden Künste, fadbk, Essen, bei Stephan Paul Schneider, Wolfgang Hambrecht und Nicola Schrudde ab. Sie ist Meisterschülerin bei

Stephan Paul Schneider. 2012 wurde sie in den Vestischen Künstlerbund Recklinghausen aufgenommen.

Seit 2008 zeigt sie ihre Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen. In Ihrem Schaffen beleuchtet Judith Dirks das ambivalente Verhältnis des gemalten Bildes und was uns als mögliche Wirklichkeit entgegentritt.

### Pläne für 2014

Der Jahresplan 2014 für die „außerordentlichen“ Veranstaltungen im Haus Katharina ist ebenfalls schon fertig.

Am 19.03.2014 wird es um 20 Uhr **Kino mit anschl. Gespräch** geben.

Für den späten Frühling/Früh-sommer ist eine **Musikalische Revue** mit verschiedenen Chören geplant.

Auf Grund der guten Resonanz bieten wir wieder ein inhaltliches Gespräch/eine **Talkrunde** zu einem aktuellen Thema am 21.10.14 um 20 Uhr an.

Und schließlich ist für den Advent 2014 eine **Lichtinstallation** in der Kirche vorgesehen.

Wer weitere Vorschläge und Ideen für Veranstaltungen im Haus Katharina hat, den bitten wir uns diese zukommen zu lassen.

Herzlichen Dank an alle Helfer und (Mit-)Verantwortlichen für diese schönen Veranstaltungen im Haus Katharina und herzliche Einladung zu den kommenden Events!

*Heiko Kausch*

### Kontaktstellen

- Pfarrbüro
- heiko.kausch@rub.de

### Steuerungsgruppe Haus Katharina

Bernd de Baey, Pfr.  
Gabriele Brast  
Helga Eckmann  
Sabine Roark  
Monika Seiler  
Brigitte Westrup  
Claudia Wilde

# Grüße aus Tansania

## Krankenstation in Kajunguti



**Mütter mit ihren Kindern vor der neuen Entbindungs- und Krankenstation**

**Schwester Emilia, Ordensschwester aus Tansania und Leiterin der dortigen Krankenstation, hatte während ihres Besuches in Olfen im Jahr 2008 ihre Vision vorgestellt: Eine Entbindungsstation neben der Krankenstation.**

2010 waren einige Mitglieder des Familienkreises Kunterbunt in Kajunguti und sahen sich den Baubeginn an. Gleichzeitig konnten sie sich von der Notwendigkeit einer solchen Entbindungsstation überzeugen. Im Jahr werden in der kleinen Krankenstation etwa 120 Kinder geboren. Bei Komplikationen mussten Sie bisher in das 35 km entfernte Bezirkskrankenhaus -

mit dem Fahrrad, dem Motorrad, wenn sie Glück hatten mit einem Auto.

### **Alles in Handarbeit**

In Tansania gehen die Arbeiten nicht so schnell voran wie bei uns. Alles wird in Handarbeit erstellt; die Steine, die Mauern, die Gerüste, der Putz, das Dach ... alles. Doch nun ist das Gebäude, dank finanzieller Hilfe aus Olfen, fertiggestellt.

Die Kosten für das Gebäude wurden durch einen Zuschuss des Bistums Münsters von 4.000 Euro und des Kindermissionswerk in Höhe von 17.500 Euro, und zum größten Teil aus Spenden Olfener Bürger finanziert.

Inzwischen wurde Sr. Emilia von ihrem Orden an einen anderen Ort versetzt. Sr. Pascasia, eine Ärztin, die wir bei unserem Besuch kennengelernt haben, übernahm die Leitung der Krankenstation. Sie übermittelte uns vor einigen Tagen dieses Bild.

### **Krankenhaus-Inneneinrichtung**

Jetzt, nach der Fertigstellung des Gebäudes, kann mit der Inneneinrichtung begonnen werden. Die Kosten für einen Operationssaal,

Labor, Betten und weitere Ausstattung sollen ca. 30.000 Euro betragen.

Wir haben einen weiteren Antrag beim Kindermissionswerk gestellt und hoffen auf eine ähnlich gute Unterstützung wie beim letzten Mal.

Der Familienkreis Kunterbunt möchte bei den Fortschritten in Kajunguti weiter mithelfen. Um die restlichen Kosten zu finanzieren werden wir weitere Aktionen wie Cafe und Kuchenverkauf, Fastenessen u. ä. durchführen.

### **Unterstützung geht weiter**

Auch für Ihre Unterstützung sind wir dankbar. Spenden werden ohne Abzug weitergeleitet und kommen direkt den Menschen in Kajunguti zu gute: beispielsweise für die Innenausstattung der Entbindungsstation, Medikamente gegen Malaria, Impfungen und Vorsorge bei Kindern, Schulungen der Mütter und Präventionsmaßnahmen.

*Für den Familienkreis Kunterbunt  
Walburga Walters und Helga Eckmann*

### **Spendenkonto Tansania**

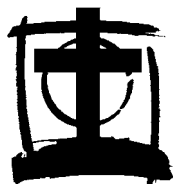
Konto-Nr. 2711551002  
BLZ 40164528  
Kennwort Tansania

**Taufen**

Dez 12	Jan Nieländer	Joline Estelle Löhr		
Jan 13	Marie Vauth	Luna Sophie Stollbrock		
Feb 13	Aron Sommer	Astrid Burghoff		
März 13	Luis Weißelmann Lina Bietmann	Leo Boettcher Paulina Krüger	Antonia Hans	Timo Schneider
April 13	Tim Sander	Julian Volmer	Lukas Kutz	
Mai 13	Kilian Niermann Marie Herting	Lorena Buttaci	Leni Christin Grüneberg	
Juni 13	Linus Korytkowski	Jannek Lorenz Häde	Ronja Erna Häde	Jonas Häde
Juli 13	Lea Burbank Leon Henry Ruck	Felix Korte Ben Lindemann	Mia Roerkohl Milena Beerenbrock	Rieke Hischer
Aug 13	Annalena Quilitz	Gabriel Hörchner	Isabelle Lillian Lorch	Kim Henriette Schäpers
Sep 13	Gregor Luda Tim Mengelkamp Josephine Charlotte Schneitler	Nele Willwersch Moritz Althoff	Benjamin Frerick Louis Richter	Martha Josefine Frerick
Okt 13	Jari Schieke	Lina Marie Stöcker	Hanna Wroblewski	
Nov 13	Lutz Treutlein	Joris Gutschank	Dominic Lorenz	Pia Möller

**Hochzeiten**

April 13	Stefan Bernhard Burbank + Sandra Claudia Hatebur
Mai 13	Andre Eltrop + Michiko Hieda
Juni 13	Dominik Lasarz + Marie Christin Kruse Jan Himmelmann + Christiane Bittner Alexander Schiemann + Veronika Goroll
Juli 13	Kamil Puzio + Kathrin Neumann Dominic Hahne + Claudia Närmann Matthias Auverkamp + Lena Nau
Aug 13	Peter Schischke + Evelyn Kostyra Jens Weißels + Senta Hartmann
Sep 13	Florian Krämer + Linda Kossmann Holger Kostrewa + Daniela Timmerhinrich

**Verstorbene**

<b>Nov 12</b>	Hedwig Giesler Richard Glocke	Wilhelm Zurstraßen	Hans-Joachim Ephan
<b>Dez 12</b>	Christel Jankord Elisabeth Puppenthal Hans-Joachim Schneider	Helga Pellmann Gisela Schlinger Maria Dreyer	Helga Voss Agnes Polleker
<b>Jan 13</b>	Anna Burbank Anton Pennekamp Hubert Knepper Horst Dlusniewski	Hildegard Pieper Theodor Jankord Alois Althoff Bernhard Stehr	Margret Zweiböhmer Ingeborg Badelt Gabriele Cornelsen Irmgard Becker
<b>Feb 13</b>	Uwe Kurt Hieke Marie Guth Dagmar Kowalek Hermann Sträter	Lydia Klingenberg Hubert Jostschulte Anna Bündler Heinrich Sölter	Maria Führling Ursula Alex Brigitte Kieffer
<b>März 13</b>	Heinrich Hüning Stephen Price	Adele Sulimma Elisabeth Baumeister	Franz Wilming Leo Schulze Althoff

Erledigung  
aller  
Formalitäten



Kränze  
Grabgestaltung  
Grabpflege

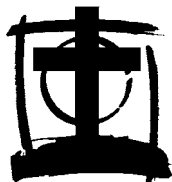
***RAT UND HILFE IM TRAUERFALL***

***Bestattungen Norbert Trogemann***

Tag und Nacht dienstbereit

**Tel.: 0 25 95 / 457**

[www.bestattungen-trogemann.de](http://www.bestattungen-trogemann.de)

**Verstorbene**

<b>April 13</b>	Irmgard Pago Christina Rychwald Franziska Schäpers	Theodor Farwick Maria Fischer	Elisabeth Zingler Hildegard Hatebur
<b>Mai 13</b>	Franz Piasecki Gisela Kowalec	Theodor Bonberg Waltraud Gudermann	Ewald Trogemann Agathe Borgert
<b>Juni 13</b>	Antonia Sebbel Stanley Klaus	Martha Ostrop Agnes Wessels	Wolfgang Sgodzaj
<b>Juli 13</b>	Irma Budde Werner Rath Bernhard Lütkestratkötter	Anna Pihler Ludger Reddemann Erika Jennebach	Hedwig Schlathölter Josef Elbers Nikolaus Wiebusch
<b>Aug 13</b>	Hedwig Niermann Erna Walle	Friedlinde Middelman Carmen Quick	Reinhilde Bücker Elfriede Böttcher
<b>Sept 13</b>	Berthold Nierhoff	Maria Broer	
<b>Okt 13</b>	Theodor Middelman Gertrud Kühler	Gretl Eisenkolb	Irmgard Roß

# Bestattungen

## Gabriele Nottenkämper

Trauerfloristik  
Überführungen  
Erledigung aller  
Formalitäten  
Sarglager



Zur Geest 8 59399 Olfen Telefon (02595) 1290





## Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Servicebüro  
**Matthias Kortenbusch**  
Zur Geest 7  
59399 Olfen  
Telefon (02595) 9 62 60  
[www.kortenbusch.de](http://www.kortenbusch.de)

**LVM**  
VERSICHERUNG

# kfd St. Marien – Vinnum

## Katholische Frauengemeinschaft Deutschland

**Alle Frauen, die Interesse an einem gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Frühstück haben, sind am zweiten Dienstag eines jeden Monats eingeladen.**

Aber auch mit der kfd St. Vitus Olfen und den Landfrauen werden verschiedene Veranstaltungen angeboten wie das Fastenfrühstück, die Maiandacht, die „Atempause“ in den Sommerferien oder die gemeinsame Fahrt im Oktober zum Frauenkabarett „Die tut nix“ in die Steverhalle nach Senden.

Das kfd – Team besucht kranke Mitglieder und gratuliert zu runden Geburtstagen und Jubiläen, wie zum Beispiel zu Goldhochzeiten.

Die kfd nimmt zusammen mit den Nachbargemeindeguppen aus Selm und Lüdinghausen an der Vorbereitung des Weltgebetstages der Frauen und an den Jubiläen der verschiedenen kfd – Gruppen sowie an einer gemeinsamen Wallfahrt teil.

Ob gemeinsame Gottesdienste, Kreuzwegandachten, gemeinsames Frühstück oder Kaffeetrinken – dem kfd - Team ist es wichtig, dass Frauen, ob jung oder alt, gemeinsam schöne Stunden miteinander verbringen und so Gemeinschaft pflegen.

Das kfd-Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014.

*Silke Drenhaus*

**kfd-Team St. Marien**  
Annette Schulze Hagen  
Silke Drenhaus  
Christine Forsmann

Ihre Anwälte in Olfen

Rechtsanwaltskanzlei

**Rogge und Gießler**

**Matthias Rogge**  
Rechtsanwalt u. Notar

Fachgebiete:  
-Immobilienrecht  
-Handels-u. Wirtschaftsrecht  
-Erbrecht  
-Höferecht

**Matthias Gießler**  
Rechtsanwalt

Fachgebiete:  
-Baurecht (privat)  
-Arbeitsrecht  
-Mietrecht  
-Ehe-u. Familienrecht

Bilholtstr. 38, 59399 Olfen, Fon:02595 3055, Fax:02595 9403  
Mail: ra-giessler@ra-rogge.de

## Termine – Termine – Termine – Termine – Termine

Roratemesse	Sa	30.11.13	18.00 Uhr	St. Vitus	
	Di	03.12.13	17.00 Uhr	St. Marien	
	Sa	07.12.13	18.00 Uhr	St. Vitus	
	Sa	14.12.13	18.00 Uhr	St. Vitus	
	Sa	21.12.13	18.00 Uhr	St. Vitus	Pfadfinder überbringen das Friedenslicht
Frühschicht der Messdiener	Fr	29.11.13	6.00 Uhr	St. Vitus, Eingang Josefskapelle	
	Fr	06.12.13	6.00 Uhr	St. Vitus, Eingang Josefskapelle	
	Fr	13.12.13	6.00 Uhr	Caritas-Wohnheim, Dattelner Str.	
	Fr	20.12.13	6.00 Uhr	St. Vitus, Eingang Josefskapelle	
Frühschicht der Firmbewerber	Do	05.12.13	6.00 Uhr	St. Vitus	
	Do	19.12.13	6.00 Uhr	St. Vitus	
Spätschicht der Firmbewerber	Do	12.12.13	20.30 Uhr	St. Vitus	
Von Angesicht zu Angesicht	So	08.12.13	16.00 Uhr	St. Vitus	Ausstellung
		bis	18.00 Uhr	Haus Katharina	Dichterlesung und Musik zur Ausstellung
Familiengottesdienst	So	01.12.13	9.00 Uhr	St. Marien	Öffne deine Augen ...
	So	08.12.13	10.30 Uhr	St. Vitus	Öffne deine Arme ...
	So	15.12.13	9.00 Uhr	St. Marien	Öffnet eure Herzen ...
	So	22.12.13	10.30 Uhr	St. Vitus	Öffnet eure Türen ...
Kleinkindergottesdienst	Fr	13.12.13	16.00 Uhr	St. Vitus	
	Fr	21.02.14	16.00 Uhr	St. Vitus	
	Fr	11.04.14	16.00 Uhr	St. Vitus	
	Fr	27.6.14	16.00 Uhr	St. Vitus	
Adventskonzert	So	01.12.13	18.00 Uhr	St. Vitus	
	So	15.12.13	16.00 Uhr	St. Marien	
Bußgottesdienst	So	22.12.13	19.00 Uhr	St. Vitus	
	Mo	16.12.13	19.30 Uhr	St. Marien	Feier der Versöhnung für die Firmbewerber
Heilig Abend	Di	24.12.13	15.00 Uhr	St. Vitus	Krippenfeier
			16.30 Uhr	St. Vitus	Familiengottesdienst
			18.00 Uhr	St. Marien	Einstimmung und Wortgottesdienst für Kinder
			18.30 Uhr	St. Marien	Christmette
			22.00 Uhr	St. Vitus	Christmette
1. Weihnachtstag	Mi	25.12.13	10.30 Uhr	St. Vitus	Festhochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor
2. Weihnachtstag	Do	26.12.13	9.00 Uhr	St. Marien	Festhochamt, mitgestaltet vom Singkreis
			10.30 Uhr	St. Vitus	Gottesdienst
Silvester	Di	31.12.13	18.00 Uhr	St. Vitus	Jahresabschlussmesse, Te Deum, sakrament. Segen

## Termine – Termine – Termine – Termine – Termine

Neujahr	Mi	01.01.14	9.00 Uhr	St. Marien	Gottesdienst
			10.30 Uhr	St. Vitus	Gottesdienst
			18.00 Uhr	St. Vitus	ökum. Neujahrsandacht
Sternsinger	Sa	04.01.14	9.00 Uhr	St. Vitus	Aussendung der Sternsinger
	So	05.01.14	9.00 Uhr	St. Marien	Sternsingermesse mit Aussendung
	So	05.01.14	10.30 Uhr	St. Vitus	Sternsingermesse
Pro Organo	So	05.01.14	11.30 Uhr	Haus Katharina	Krippencafe bis 17.30 Uhr
			15.00 Uhr	St. Vitus	Singen an der Krippe
Firmung	So	12.01.14	10.30 Uhr	St. Vitus	Firmgottesdienst
Segnungsgottesdienst	Sa	25.01.14	15.30 Uhr	St. Marien	Feier der Täuflinge 2012 und 2013
Priesterjubiläum	So	26.01.14	10.30 Uhr	St. Vitus	50-jähriges Jubiläum Pfr. em. Dr. Clemens Engling 25-jähriges Jubiläum Pater Joseph Kottadikunnel
Taizé-Gebet	Fr	14.02.14	19.00 Uhr	St. Vitus	
Weltgebetstag	Fr	07.03.14	19.00 Uhr	St. Vitus	Weltgebetstag der Frauen
Emmaustag	So	06.04.14	10.30 Uhr	Haus Katharina	Pastoralplan
Erstkommunion	So	25.05.14	10.30 Uhr	St. Vitus	Erstkommunionfeier
	Do	29.05.14	9.00 Uhr	St. Marien	Erstkommunionfeier
	So	10.06.14	10.30 Uhr	St. Vitus	Erstkommunionfeier
Wallfahrt	Sa	20.09.14		St. Sixtus	Fuß- und Radwallfahrt nach Haltern
Außerordentliche Veranstaltungen		30.11. bis	15.12.13	Haus Katharina	Von Angesicht zu Angesicht
	Mi	19.03.14	20.00 Uhr	Haus Katharina	Kino mit anschl. Gespräch
	Di	21.10.14	20.00 Uhr	Haus Katharina	Talkrunde

# Mehr als nur ein Essen

## 20 Jahre ökumenischer Mittagstisch in Olfen

**„Das ist gelebte Nächstenliebe, die uns da entgegengebracht wird!“ Einer der Mittagstisch-Gäste sprüht förmlich vor Begeisterung. „Und wie liebevoll und kreativ die Tische jedes Mal eingedeckt sind – das freut mich immer wieder auf’s Neue. So etwas ist nicht selbstverständlich, wenn Menschen ein Stück ihrer Lebenszeit an andere verschenken.“**

Ein größeres Kompliment könnte man den zehn Damen, die sich z.T. seit Jahren für den ökumenischen Mittagstisch engagieren, wohl kaum machen. Umso schöner, dass dieser nun schon seit zwanzig Jahren existiert und kürzlich Jubiläum feiern konnte. Der ökumenische Mittagstisch hatte 1993 seine ersten Treffen im Leohaus. Seit 2000 ist er im evangelischen Gemeindehaus etabliert.

### **Dienstags um 12 Uhr**

Jeden Dienstag um 12 Uhr treffen sich Frauen und Männer im evangelischen Gemeindehaus, um in netter Gesellschaft zu essen und zu plaudern. Wobei der rege Austausch und die Gemeinschaft genauso wichtig sind, wie das Einnehmen der Mahlzeit an sich.

Die Damen des Helfer-Teams haben einfach Freude am ehrenamtlichen,

sozialen Engagement und sind gerne für die Gäste da. „Das Bewirten und Umsorgen, verbunden mit den netten Kontakten, gibt uns selbst sehr viel zurück.“ erklärt eine der Helferinnen fröhlich. Hier ist jeder – unabhängig von Alter oder Konfession – willkommen und die Gruppe freut sich auf neue Besucherinnen und Besucher.

### **Helfer gesucht**

Damit der ökumenische Mittagstisch weiterhin bestehen kann werden neue Mitarbeiter/Innen gesucht. Denn drei Frauen mussten kürzlich aus Alters- bzw. gesundheitlichen Gründen ausscheiden.

Falls Sie sich nun angesprochen fühlen – ob als zukünftiger Gast oder ehrenamtlicher ‚guter Geist‘ – melden Sie sich doch einfach im evangelischen Pfarrbüro (Tel. 02595 - 406) oder im katholischen Pfarrbüro (Tel. 02595 - 221) oder beim Helferteam.

Sie sind herzlich eingeladen, selbst herauszufinden, warum man sich hier einfach wohl fühlt!

*Sabine Roark*

### **ökumenischer Mittagstisch**

dienstags, 12 Uhr  
im Ev. Gemeinderaum,  
von-Vincke-Str. 21, Olfen  
Kostenbeitrag 6 Euro  
geliefert vom Partyservice Volle

### **Gutscheine**

bekommen Sie in den Pfarrbüros

### **Anmeldung**

Brigitte Westrup, Tel. 9 82 66 oder  
Josefa König, Tel. 13 20  
bitte eine Woche vorher anmelden

### **Helfer-Team**

Eugenie Drop, Anneliese Feldhaus,  
Conny Hülk, Luise Kiekebusch,  
Wilma Koch, Josefa König, Traudel  
Naber, Luzia Surholt, Ulrike  
Timmerhinrich, Brigitte Westrup.

# „Wir sind die Kleinen in den Gemeinden...!“

## Kleinkindergottesdienst

### Interessante Themen



Mit diesem Lied beginnen wir immer gemeinsam den Gottesdienst für unsere kleinen Gemeindemitglieder. Dieser findet ca. alle 2 Monate freitags um 16 Uhr in der St. Vitus Kirche statt.

Der Kleinkindergottesdienst richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von ungefähr zwei bis sechs Jahren und dauert 20 – 25 Minuten.

Wir möchten den Kindern auf kindgerechte Art und Weise biblische Geschichten und alltägliche Erlebnisse aus dem familiären Bereich oder aus dem Kindergarten näher bringen.

Mit Musik und Gesang sowie spielerischen Elementen werden die Kinder intensiv in das gottesdienstliche Geschehen mit einbezogen.



Zum Thema: „Gott hat die Welt gemacht!“ haben wir gemeinsam eine kleine Erde erschaffen.



Bei dem Kleinkindergottesdienst zum Thema: „Die Blätter fallen - Zeit zum Ernten!“ durften die Kinder und ihre Eltern einen bunten Obstsalat zubereiten. Dieser wurde dann in gemütlicher Runde gegessen.

In der Adventzeit am 13. Dezember findet der letzte Kleinkindergottesdienst für das Jahr 2013 statt.

Wir wollen einen Gottesdienst feiern mit dem Thema: „Wir zünden eine Kerze an!“. Die Kinder haben da die Möglichkeit, eine neue Kerze für den Kleinkindergottesdienst zu gestalten.

Das Vorbereitungsteam würde sich freuen, auch weiterhin viele Kinder mit ihren Familien begrüßen zu dürfen. Natürlich sind auch Oma, Opa, Tante, Onkel..... herzlich willkommen!

Wir wünschen euch und euren Familien eine besinnliche Adventszeit und Fröhliche Weihnachten!

*Steffi Korte*

### Vorbereitungsteam

Sabrina Höning  
Barbara Närmann  
Stefanie Korte

Interessierte, die mitarbeiten möchten, können sich gerne beim Vorbereitungsteam melden!

### Kleinkindergottesdienst-Termine 1. Halbjahr 2014:

21.02.2014  
11.04.2014  
27.06.2014



# Königlicher Dienst

## Sternsinger in Olfen und Vinnum unterwegs



**„Segen bringen, Segen sein“, war das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion Anfang Januar. Dem kalten Wetter zum Trotz machten sich viele kleine Sterndeuter in Olfen auf den Weg, um an den Haustüren solidarisch für arme Kinder Geld zu sammeln.**

Durch die vielen freiwilligen Kinder und die Spenden der Olfener und Vinnumer Bürger kam so die beachtliche Summe von mehr als 19.400 Euro zusammen, die vom Kindermisssionswerk auf unterschiedliche Projekte z. B. in Tansania und Peru aufgeteilt wird.

Bereits in den letzten Jahren konnte in den einzelnen Ländern durch die Sternsingerarbeit viel verwirklicht werden.

So wurde beispielsweise in Kajunguti in Tansania eine neue Kranken- und Entbindungsstation errichtet. Die Menschen werden über Malaria und Aids aufgeklärt. Es werden viele Kinder behandelt. Und durch die neue Entbindungsstation sollen alle Babys sicher und gesund zur Welt kommen.

Umso wichtiger ist es, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Kinder bei der Sternsingeraktion mitmachen.

Dass es Spaß macht zu helfen zeigte sich beim Dankeschönnachmittag am Samstag, den 2. November. Hierbei trafen sich alle Kinder, die teilgenommen hatten, zu einem gemeinsamen Filmnachmittag im Olfonium.

Die Organisatoren vom Familienkreis Kunterbunt und die Kinder waren sich einig, die Sternsingeraktion 2013 war ein voller Erfolg, und viele werden auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Aber natürlich sind wie jedes Jahr neue Kinder und Freiwillige willkommen, um 2014 den Segen in die Häuser zu bringen.

*Für den Familienkreis Kunterbunt  
Simon Walters*